

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 218.

Mittwoch den 19. September

1883.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche Eintrittskarten zur Erweihung des National-Deukmals auf dem Niederrwald beabsichtigen werden ersucht, sich bei unserem Präsidenten, Herrn **Fritz Heidecker**, Schützenhofstraße 3, zu melden.
Der Vorstand.

Altkatholischer Religionsunterricht.

Das Wintersemester beginnt **Mittwoch den 19. September Nachmittags 2 Uhr** in der Bergschule, Schützenberg No. 12, Zimmer No. 13. **Hülkart**, Pfarrer.

Inserate für die am deutschen Nationalfeste, 28. Sept. 1883, Vormittags 7 Uhr in obigen Anzeigen erscheinenden Festausgaben der „Wiesbadener Montags-Zeitung“ und der humoristisch-satirischen Zeitschrift „Uhu“ wolle man gefälligst sofort in Auftrag geben, damit wir für deren entsprechende Ausstattung und Blacirung Sorge tragen können. Voraussetzungen auf diese Festausgaben werden jetzt schon angenommen und gegen Franco-Einsendung von 20 Pf. pro Exemplar nach allen Weltgegenden expedirt.
Die Expedition der „Wiesbadener Montags-Zeitung“ und des „Uhu“.

P. S. Tüchtige Colporteurs, welche im Besitze von „Hausfirscheinen“, gültig für die ganze Monarchie, sind, wollen sich sofort auf unserem Bureau melden 5941

Freudenberg'sches Conservatorium,

Rheinstraße 46.

Lehranstalt für Fachmusiker und Dilettanten.
Beginn des Winter-Curses am 20. September Vormittags 1 Uhr. 311

Kindergarten,

Friedrichstraße 19, Friedrichstraße 19.
Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen durch die Herren Confinorath **Ohly** und Commerzienrath **Gräber**, sowie die Hofst. Berlin **Wilhelmine Groos**. 5542

Niederrwald-Denk Münzen

in hochfeiner, künstlerischer Ausführung empfiehlt
C. Schellenberg,
Goldgasse 4. 6001
An Wiederverkäufer gebe hohen Rabatt.

Guirlanden und Kränze

werden billig geliefert bei **W. Pfeiffer**, Richelsberg 18. 5969

Die Nouveautés der Saison:
Plüsch-Kragen
und
Cachmire-Blousen
in allen Farben.
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 229

Corsetten, als vorzüglich bekannte Façons und bester Qualität und garantiert acht Fischein, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
Joseph Ullmann,
5993 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Strickwolle, anerkannt bester Qualität von **Merkel & Wolf** in Böttingen, empfiehlt in reicher Farber-Auswahl
Conrad Vulpius,
5948 Ecke der Marktstraße und Neugasse (Hotel Einhorn).
Bei Abnahme von 2 Pfund Original-Bad Originalpreise.

Illuminations-Papier-Laternen, Ballonlichte
empfehl in grosser Auswahl
C. Schellenberg,
6002 Goldgasse 4.

Illuminations-Lämpchen
in reiner Talgfüllung, geruchlos, sowie Ballon-Lichte in allen Größen empfiehlt billigt
5988 **Wilh. Horn**, Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Frische Kieler Bückinge und englische Speck-Büdinge zum Rohessen
A. Schirmer,
bei 5975 Markt 10. Bahnhofstraße 8.

Frankf. Pferdemarktloose à 3 Mk. in **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 93
M.-G.-V. Sängerkunst. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 297

Christian Hahn hier will **Donnerstag den 20. d. Mts.** Nachmittags 3 Uhr die Äpfel von ca. 12 Bäumen an der Kapellenstraße versteigern lassen. — Sammelplatz am Grubweg. 5938

Zur heute anfangenden Ziehung Mainzer Klassenlotterie

Loose à 2 Mk. noch einige zu haben bei
6026 **F. de Fallois**, Haupt Collecte, Langgasse 20.

Restauration Stemmler,

20 Feldstraße 20.

Von heute an süßen Aepfelmohr. Auch kann daselbst gemahlen und gefeltert werden. 5966

Holl. Vorkäse (superior),

marinierte Käse,

russ. Sardinen,

Sardines à l'huile,

Kollmöpfe (Berliner),

holl. Sardellen,

ächte Anchovis in Fäßchen und Gläser

empfehlen billigst

A. Schirmer,

5974

Markt 10.

Bahnhofstraße 8.

Büdinge, Sprotten, Flundern,

Teltower Rübchen,

ächte Frankfurter Würstchen

stets frisch.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschall,**

5879

Goldgasse 2.

Neues Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Pf.,

prima Schmalz

per Pfund 60 Pf.

Bernhard Gerner,

5960

Wörthstraße 16.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Michelsberg 30 im Seitenbau. 5965

Ein Spiegel oder Spiegelglas (0,60 Ctm. bis 0,75 breit, 1 Mtr. bis 1,50 hoch)

zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit der Aufschrift „Spiegel“ beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5964

Röderstraße 30, 1 Stock sind ein Eisschrank, eine fast neue Pumpe, Mehlkasten mit Waage dazu, eine große Kabine und eine Decimalwaage zu verkaufen. 5936

Sonnenbergstraße 4 sind Birnen per Kumpf 30 und 40 Pfg., sowie geschüttelte Äpfel zu haben. 5998

Billig zu verkaufen die Rüsse von einem großen Baume ganz in der Nähe der Stadt. Näh.

Gartenstraße 10 Nachmittags 3 Uhr. 5959

Leiseäpfel per Kumpf 18 Pfg., sowie **Manstarkoffeln** zu haben **Recherzasse 13** im Büchsenladen. 5968

Eine junge Ziege zu verkaufen. Näheres **Weilstraße 6**, **Barterre**. 5957

Kanarienvogel, Parzer Männchen, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55**, **Barterre** links. 6013

Ein neues, elegantes **Dress** steht preiswürdig zu verkaufen **Herrnühlgasse 5**. 6030

Heute Mittwoch

6005

wird **Souisenstraße 35** noch der Rest von **Möbel**, als: Ein Spiegel mit Trumeau, ein Gallerieschränkchen, eine Kommode, 2 einbürtige Kleiderschränke, ovale Spiegel, ein Schreibtisch, ein Schreibstisch, ein ovaler und verschiedene viereckige Tische, ein Plattofen mit Rohr u. sonst Versch. billig abzugeben.

Für die am 28. d. Mts. stattfindende **Rheinfahrt** nach dem **Niederwald** mit dem Verein der Künstler und Kunstfreunde sind 3 Billete (incl. Diner) abzugeben. Näh. in der **Musikalienhandlung** von **E. Wagner**, **Langgasse**. 6016

Kleiderschränke, neue, einbürtig, zu 18 und 20 Mark bei **Wolf**, Schreier **Römerberg 36**. 5943

Tische, Stühle, Schränke wegen Umzug billig zu verkaufen **Rheinstraße 44**, II. Etage. 5983

Familien-Nachrichten.

Todes-Nachricht.

Freunde und Bekannte werden hiermit von dem am 17. d. Mts. nach mehrwöchentlichem Krankenlager sanft erfolgten Hinscheiden meines geliebten Gatten, des

Herrn Emil Richter,

ergebenst in Kenntniß gesetzt.

Um stille Theilnahme an diesem schmerzlichen Verluste bittet
Die tieftrauernde Gattin:

Anna Richter, geb. **Richardson.**

Biesbaden, den 18. September 1883.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 19. September Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, **Barthstraße 8**, aus auf dem neuen Friedhofe statt. 5986

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Eleonore Kayser,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beisetzung findet **Donnerstag** den 20. September Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friederike Diener, geb. **Kayser.**

Carl Kayser.

Valentin Diener.

6027

Verloren, gefunden etc.

Ein gegliedertes, goldenes Armband wurde am **Sonntag** **Abend** in der Nähe des **Curgartens** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der **Curanstalt** **Nerobal**. 6028

Ein feines **Spizentuch**, gez. **R. K.**, ist am **vorigen** **Sonntag** verloren worden. Man bittet, dasselbe **Rheinstraße 47** abzugeben. 6015

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Segen gute Belohnung zurückzubringen **Römerberg 3**. 6016

Ein fast neue **Badewanne** mit Ofen für Gasheizung ist wegen Beina billig zu verkaufen. Näh Exped. 5978

Wenigstens laiber sind verschiedene Gegenstände preiswürdig abzugeben **Martinstraße 4.** 5951

Ein hannover. **Pferd**, brauner Wallach, 5 1/2 Jahre alt, Garantie für fehlerfrei, für jedes Fuhrwerk zu gebrauchen, zu verkaufen **Welfenstr. 7.** 6010

Möven-Tauben, schwarz geschilderte, zu verkaufen **Marktstraße 6.** 6006

Immobilien, Capitalien etc.

= Kaufliebhabern =

für schönes Haus mit großem und prächtigen Obst- und **Ruzgarten**, eine äußerst günstige Kaufgelegenheit geboten. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 5980
 Ein **Gemüse-, Obst- und Blumengarten**, ca. 70 □ Rth. groß, vorzügl. Lage, in verdichteten **R. Taunusstr. 17, I.** 5997
 Einem auch **zwei Kapitalisten mit 150,000 Mark** ist günstige Gelegenheit geboten, dieselben als stiller Theilhaber auf ein großes, rentables, ganz schuldenfreies, werthvolles **Werk** gut und sicher anzulegen. **Mehrere Sicherheit** gegeben, **7 % jährl. Zinsen**, und bei Rückzahlung des obigen Kapitals nach einigen Jahren werden noch **25 %** mehr vergütet. Ernstliche Reflectanten wollen sich bei **Herrn J. Imand, Weillstraße 2**, melden und Näheres erfahren. 316

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büchlerin** f. Beschäftigung. **R. Weillstraße 1, 3 St.** 6007
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. **Näh. Dohheimerstraße 17, Hths., Frontspitze.** 6014
 Ein kräftiges, reinliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. **Näh. Schwalbacherstraße 55, Barriere links.** 6011
 Ein anständiges Mädchen, im Kochen, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sucht Stelle zum 15. October in kleine, feine Familie als Mädchen allein oder als angehende Jungfer. **Näh. Friedrichstraße 5a, 2 Treppen hoch.** 5976
 Ein tüchtiges Ladenmädchen sucht in einem Geschäfte, gleichviel welcher Branche, b. St. d. **Linder, Faulbrunnenstr. 10.** 6023
 Eine ganz perfecte Köchin, welche sich sowohl für Hotels, Pensionen als auch für Herrschaftshäuser eignet, sucht baldigst Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 5999
 Ein j. Mädchen, hier fremd, f. sof. Stelle als feines Haus- oder Kindermädchen durch **Frau Stern, Kranzplatz 1.** 6020
 Ein besseres, im Seiwaren bewandertes, gut empf. Mädchen f. Stelle als feines Hausmädchen d. **Ritter, Weberg. 15.** 5989
 Ein gut empfohlenes Fräulein sucht Engagement als **Beischzeugbeschließerin** und übernimmt gleichzeitig die **Oberaufsicht** des Hauses (Privat oder Hotel). Näh. **Taunusstr. 49, Bart.** 6025
 Gutbürgerl. Köchin, Haus- und Kindermädchen, sowie geringe Mädchen empf. best. **Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10.** 6023
 Gut empfohlene, bessere Hausmädchen und Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 5999
 Ein gut empfohlener **Diener** mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle; derselbe geht auch zu einem kranken Herrn. Näheres durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 6019

Personen, die gesucht werden:

Gewandte Tailennäherinnen
 für dauernde Arbeit gesucht **Webergasse 10.** 5989
 Gesucht sofort 2 Mädchen, welche kochen können, 3 Mädch. vom **Bar. 1 Kellnermädch. d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 6012

Eine **Restaurations-Köchin** gesucht. Näh. Expedition. 6017
 Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches schon ähnliche Stelle bekleidet hat, wird in einen Gasthof gesucht. Näh. Exp. 6018

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sogleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Anmeldungen: Villa Panorama, verlängerte Parkstraße.** 5977

Ein starkes Mädchen gesucht **Langgasse 22.** 5900
 Gesucht ein hübsches, sauberes **Stubenmädchen** für den Haushalt eines Wittwers. Näh. Exped. 5987

Gesucht 1 **braves Mädchen** mit guten Zeugn., 18 M. monatl., 3 feinebürgerliche Köchinnen, 4 Hausmädchen, 2 Kellnerinnen und 4 Küchenmädchen d. **Dörner's Bur., Wehbergasse 21.** 5962
 Gesucht stets **tüchtige Mädchen** für allein durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 6019

Gesucht: 1 **Hot.-Köchin**, 1 Haushälterin, bessere Hausmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 6023

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Sonnenbergerstraße 4.** 5996

Gesucht: 1 **Gouvernante**, 1 franz. **Bonne**, 5 Mädchen für die bürgerliche und gutbürgerliche Küche, 1 gewandtes Mädchen zu einer einzelnen Dame, 3 **Herrschafskutscher** und Hausburlichen durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 6024

Gesucht: 2 Köchinnen für **Herrschafshäuser**, 1 **Restaurationsköchin**, **Hotelzimmermädchen** und 1 **französische Bonne** d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 5999

Ein **braves Mädchen** zu Kindern gesucht **Mauergasse 4.** 5992

Gesucht: 1 **franz. Bonne** nach **Russland**, 1 **gew. Zimmermädchen** nach **Biebrich**, 1 **perfecte Kammerjungfer** auf gleich, 4 feinebürgerliche Köchinnen, 2 **Restaurationsköchinnen**, 2 feine Kellnerinnen, 1 **Kinderqärtnerin** und 1 **Mädchen** zur **Aushilfe** auf 14 Tage durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 6019

Gesucht Hausarbeit verrichten können, beste Atteste besitzen, zu monatlich **18 M.** für hier u. **Coblenz** auf 1. Oct. durch **Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Bart. r.** 5661

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon bei Kindern war, gesucht. Näh. **Hochstätte 4, Bart. r.** 5661

Einfache Mädchen als allein und für Kinder, sowie ein in der Küche bewandertes Mädchen als Köchin neben den Koch in ein **Hotel Restaurant** gesucht d. **Ritter's Bureau.** 5999

Gesucht 1 **Hausbursche**, 1 **Kellner** d. **Fr. Dörner, Wehberg. 21.**

Ein **kräftiger, gewandter Hausbursche**, welcher auch selbstständig im **Fahren** ist, wird gesucht von einem **Gasthofbesitzer.** Näheres in der Expedition. 5991

Ein **kräftiger, wüthiger Hausbursche** sofort gesucht. **Gust. Lehmann, Hof-Conditor.** 6004

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine möblirte Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör wird womöglich für sogleich gesucht. **Stille Lage** wird bevorzugt. **Offerten mit Angabe des Preises** unter **K. L. 95** an die Expedition d. **Bl. erbeten.** 5963

Angebote:

Möbl. Zimmer m. **Cabinet** z. v. **Elisabethenstr. 5 i. Stb.** 5764
 Ein kleines, einfach möblirtes **Zimmer** an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Friedrichstraße 37, Seitenbau, Bart.** 6008
 Ein **freundliches, möblirtes Zimmer** zu vermieten **Goldgasse 12.** 6016
 Ein kleines **Logis** zu vermieten **Mengasse 8.** 6021

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Heute Mittwoch

Vormittags von 9—1 Uhr

läßt Herr Sigmund Baum im Hause

Rheinstrasse 66a

seine sämtlichen Comptoir- und Magazin-Einrichtungen, bestehend in Schreibpulten, Copirpressen, Theken mit Glaslasten, verschiedenen kleinen und großen Realen, einen Ofen, Decimolwaage mit Gewicht, Kollwägeln, Stelleiter, sämtliche Formen, Trockenrahmen und Pressen für Cigarren-fabrikation, eine größere Parthie neuer Cigarrenbrettchen, für Laubsägearbeiten passend, versteigern.

Ferner circa 25—30 Tausend Cigarren und Cigaretten, darunter noch ganz feine Marken, eine größere Parthie Cigarren in feinen Verpackungen, für Weihnachts- und andere Geschenke passend, sämtliche Arbeitstische, bestehend aus 10- und 14-schubigen Dielen nebst Böden und sonstigen kleinen Tischen.

Sämtliche zur Versteigerung kommende Cigarren und Utensilien werden zu jedem Preise zugeschlagen.

Um 11 Uhr kommt die Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Büffet, Ausziehtisch mit sechs Einlagen, 1 Consol mit Spiegel, 12 Stühlen mit hohen Rücklehnen, 1 Servirtisch, 1 Sopha in Eichenholz (Stuttgarter Fabrikat), in Renaissancestyl, zum Ausgebot und bemerke ich, daß bei jedem Bestgebot der Zuschlag erteilt wird.

Ferd. Marx,

Auctionator & Taxator.

305

Heute Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versteigerung von Pflanzen u. dgl.

des Herrn Gärtner Klein, Viebricherstraße 9.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

305

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. September,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werde ich im Ver-
steigerungsloale

43 Schwalbacherstraße 43

folgende Waarenvorrath: versteigern, als:

400 Pfd. Kaffee (roh und arbrannt), 150 Pfd.
feinste Rölner Gries-Kaffee, 100 Pfd.
Zarin (Kochzucker), verschiedene Sorten Hülsen-
früchte, eine Parthie engl. Bleichsoda, 50 Fl.
Olivenöl, 50 Fl. Cognac, 50 Fl. Rum, 100 Fl.
echten Bordeauxwein, circa 3—400 leere Ci-
garrenkisten, sodann Reis, Gerste, 20 Serbelat-
würfte u. dergl.

305 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. September,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich aus einem
hiesigen Confections-Geschäfte

circa 60 Damen-Mäntel, Umhänge,
Herbst- und Frühjahrs-Paletots, sowie
Theatermäntel und Radmäntel

größtentheils um jeden Preis versteigern.

Die Versteigerung findet in meinem Versteigerungsloale

43 Schwalbacherstraße 43

statt.

305 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug läßt Frau **Blume** in der Villa

26 Parkstrasse 26

dahier morgen **Donnerstag den 20. September**, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, das gesammte Mobiliar ihrer Wohnung durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Salon:

Eine **Salon-Garnitur** (Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), schwarzes Holz mit rothem Seidenbezug, 1 schwarzer Antoinettentisch, 1 schwarzes Verticow, 2 Nippptischchen, 1 Etagère, 1 Schachtischchen, 3 vergoldete Stühle, 2 große Pfeilerspiegel in Goldrahmen und Trumeaux mit Marmorplatten, 1 Goldbronze-Lustre, 2 feine Salonteppeiche, 3 Paar Vorhänge und eine Portière, 1 Quarzvasse, 2 Alabastervasen, Nippsachen u. u.

Speisezimmer:

1 eichenholz-geschmücktes Buffet, 1 Speisetisch mit 6 Einlagen, 8 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Servirtisch, 1 Goldspiegel, 1 Blumentisch, 1 Teppich, 1 Lustre, 2 Sessel mit Stickerei.

Schlafzimmer:

Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen, **Rohhaar-Matraxen** und **Keilen**, **Mahagoni-Waschkommoden** und **Nachttische** mit **Marmorplatten**, **Mahagoni-Kleiderschränke**, ovale Tische, Handtuchhalter, Toilettespiegel, Wasch-Garnituren, Wiener Stühle, Vorhänge, Vorlagen u.

Sodann:

1 **Pianino**, 1 Clavierstuhl, 1 Kommode, mehrere Schränke, Tische, Sessel, Stühle, 1 Console, geflochtene Balkonmöbel (3 Sessel, 4 Stühle, 2 Schemel, 1 Tisch), 1 nußbaum. Nähtisch, 1 spanische Wand, Etageren, 1 Nähmaschine, Vorhänge, Teppiche, Lampen, Tischdecken, 2 Sitzbadewannen, 1 eiserne Bettstelle, Bettwerk, gesteppte Decken, Piquédecken, 1 hochfeines antikes Kaffee- und Thee-Service, 2 feine gemalte und vergoldete Porzellanvasen, 1 Alabaster-Figur, Porzellan-Nippsachen, Gläser, 1 vollständige **Küchen-Einrichtung**: Küchenschrank, Küchentisch, emaillierte Geschirre, Guß- und Blechtöpfe, Kohlenkasten, Feuergeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe u. u.

Die Gegenstände sind heute **Mittwoch den 19. September** u n r Vormittags von 11 bis 1 Uhr zur gef. Ansicht ausgestellt. Außer dieser Zeit können dieselben nicht gezeigt werden. Aus freier Hand wird nichts verkauft.

Ferd. Müller, Auctionator.

Aechte Frankfurter Würstchen,
frische Gothaer Cervelatwurst,
 neue ganze und gespaltene gelbe Victoria-Erbfen,
 neue (französi.) gespaltene grüne Erbfen,
 schönste neue Hellerlinsen, deutsche und franz. weiße
 Bohnen, prima Sauerkraut

empfehl't
 5973 **A. Schirmer,**
 Markt 10. Bahnhofstraße 8.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
 Mühlgasse 13.

Empfehle in frischer **Echten Rheinsalm** im Ausschulkt
 Sendung: 2 Mt. 50 Pf.
lebende Aale, Hechte, sehr schöne Rheinkarpfen
 per Pfd. 1 Mt., **Schleien** 80 Pf., **Barsche** z. z., **frische**
Seezungen (Soles), Steinbutte (Turbot), feine lebend-
frische Fluß-Bander, Schollen, Cablian, ganz frische
Edmonder Schellfische.

5486 **Albert Prein.**

Süße Rahmbutter

täglich frisch. **A. Schirmer,**
 5972 Markt 10. Bahnhofstraße 8.

Bierflaschen 1/2 und 1/3 faust 6003
P. Freiher, Rheinstraße 41.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. September. 162. Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.
 (Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schmidt.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	Frl. Frank.
Basilio, Musikmeister	Herr Kalligty.
Marzelline	Frau Rathmann.
Figaro	Herr Philipp.
Florillo	Herr Dornewas.
Ein Offizier	Herr Börner.
Ein Notar	Herr Berg.

Musikanten, Soldaten.

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

„Ja, Du bist mein“, Lied von A. Heymann, gesungen von
 Herrn Schmidt.
 Walzer-Rondo aus „Mireille“ von Gounod, gef. von Frl. Frank.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 20. September: Faust (Tragödie).

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 19. September.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung neu-
 eintretender Schüler.
 Höhere Töchterhau in der Louisenstraße. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-
 Prüfung.
 Vorbereitungs- und höhere Töchterhau in der Düststraße. Vormittags
 9 Uhr: Aufnahme-Prüfung.
 Rettungshaus. Jahresfest und Confirmation.
 Beginn des altkatholischen Religions-Unterrichts Nachmittags 2 Uhr in der
 Bergschule, Schulberg 12.
 Sabelsberger Dienographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Uebung.
 Männergesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 17. September. Schluß)
 Die Rechnung der Brunnenverwaltung pro 1882/83 ergibt nach Herrn
 Wagemann die folgenden Zahlen: Verkaufte Flaschen oder Krüge
 Wasser 4488, Flacons 480, Salz 67 stilo, Schwämmen, Pastillen und
 Tabletten 420 Flacons, Flüssige und feste Seife 576; Vereinnahmt
 gesammelt 3014 Mt. 61 Pf. Hierzu Baarbestand am 1. April 1882
 159 Mt. 32 Pf., ergibt in Summa 3173 Mt. 93 Pf.; ab Ausgabe
 1881 Mt. 25 Pf., ergab sich bei Jahresschluß ein Kassenbestand von
 1342 Mt. 60 Pf. Der Inventarwerth beträgt 716 Mt. 26 Pf.,
 der Werth des Lagerbestandes 1317 Mt. 15 Pf., der Ausstand 224 Mt.
 50 Pf. Nach Abzug der von der Kasse des früheren Civil-Hauptmann
 erhaltenen 219 Mt. und einer Forderung von 50 Mt. an Herrn
 beiziffert sich demgemäß der während des Betriebes erzielte Gewinn
 3331 Mt. 50 Pf. Für beide Rechnungen wurde Decharge ertheilt.
 Der Gemeinderath genehmigt sodann mehrere Verträge. — Dem Antrag
 der Herren Gebrüder Adler entsprechend, wurde die Anbringung von
 eisernen Gitterthüren (Trailen) an die östlich gelegenen drei Parterre-
 des Neubaus auf dem Neroberg beschlossen. — Die Königl. Hof-
 Direction hat den Entwurf einer Polizeiverordnung, betreffend die Vor-
 für Anlage z. von Straßen in hiesiger Stadt, vorgelegt. Der ein-
 Paragraph derselben lautet: Eine Straße oder ein Straßenstück gilt
 baupolizeilicher Hinsicht als fertiggestellt, wenn sie a. in ihren Flächen
 freigelegt, b. der Anschließ wenigstens an eine Straße, in welche
 bestimmungsgemäß einmünden soll, hergestellt, c. der Straßencanal
 Behürfnis entsprechend ausgeführt, d. die Fahrbahn je nach besonde-
 Anordnung der Behörde gepflastert oder gausfirt, auf beiden Seiten
 gepflastertem oder cementirtem und mit Handsteinen eingefaßtem Trot-
 versehen, e. mit den üblichen Beleuchtungsvoorrichtungen in dem den lokalen
 Verhältnissen entsprechenden Umfang ausgestattet ist. Diese Verordnun-
 tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft.“ Der Gemeinderath be-
 achtet die Vorlage auf Genehmigung mit der Modification, daß vor
 Worte „Behörde“ in Absatz d (entsprechend dem §. 2 des Bau-
 „städtische“ eingeschaltet werde. — Der Kostenschlag für den Ausbau
 verlängerten Adlerstraße vor den neuerbauten Häusern (No. 63/65
 Herrn Backsteinbrennereibesizers Jac. Rückert erhebt sich zur Höhe
 2500 Mt. (Länge der Straße 30,7 Meter). — Dem Eruchengelder
 Gärtner, das Pflastertrottoir nebst Straßentrinne vor ihrem Grundstück
 Emserstraße No. 47 und 49 nummehr, nachdem die Kosten festgestellt
 sind, anlegen zu lassen, soll entprochen werden. — Die Herstellung
 Trottoir und Rinne, sowie die Regulirung der Fahrbahn vor dem
 mann'schen Hause Emserstraße 75 (Länge 24,5 Meter) erfordert
 Kostenaufwand von 500 Mt. — Von Herrn Bierbrauer
 B. Gunders liegt ein Antrag vor, noch vor dem Winter einen Zubau
 zu seiner Brauerei fertig zu stellen, da es ihm bei regnerischem
 kaum möglich sei, mit seinem Fuhrwerk an das Eigenthum heranzukommen.
 Dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter ertheilte der Gemeinderath in
 des Gesuches den Auftrag, einen Kostenschlag für den Ausbau der
 Straße und der Adlerstraße längs der Schule an der Castellstraße
 arbeiten und in nächster Sitzung vorzulegen. — Einem Vorschlag
 Herrn Friedhofsaufsehers J. Rober stattgebend, wurde die vor
 Winter noch zu erfolgende Herrichtung von Gräben (zum Verkauf
 Private) auf der Westseite von Quadrat IX No. 33-34 des Friedhofes
 beschlossen. — Auf Genehmigung begutachtete der Gemeinderath ein
 gesuch der „Stanol- und Metallkapselabrik (A. Flach)“, betreffend
 Erhöhung des Anbaues Adlerstraße No. 3. — Von Seiten des
 Inhabers des Restaurants „Zum Kaiser Adolf“ in Sonnenberg ist
 Stadtgemeinde der Vorschlag gemacht worden, sein Haus zum
 12,420 Mt. anzukaufen unter der Bedingung, daß ihm die fortwährende
 Wirthschaft zusammen mit der städtischen Wirthschaft auf dem Burg-
 auf die Dauer von neun aufeinanderfolgenden Jahren verpachtet
 gegen einen Zins, welcher gleichkommt einer Verzinsung der Kaufsumme
 incl. der zur Renovirung aufzuwendenden Kapitalien von 4 1/2 Prozent
 und der selber von Herrn Theis gezahlten Miete. Dieser Vorschlag
 hat sich bereit erklärt, eventuell unter denselben Bedingungen
 Localitäten für sich in Pacht zu nehmen. Mit der Vorlegung
 der Offerte und der Berichterstattung über dieselbe war Herr
 Director Heyl beauftragt worden, welcher seine Ansicht heute dahin
 daß es zwar geboten erscheine, auf eine Vermehrung der städtischen
 schaften in der Umgebung der Stadt bedacht zu sein, daß aber auf
 anderen Seite der geforderte Preis (incl. der Restaurationskosten) eine
 Summe von etwa 16,000 Mt. erforderlich) ein zu hoher, der Zukunft
 Baulichkeiten ein unseren Zwecken durchaus nicht entsprechender
 demgemäß das Immobilien eigentlich nur als Bauplatz Werth habe und
 falls man durch Abgrenzung der Burgbesitzung darauf fände, die
 mehr zu veranlassen, etwaige Erfrischungen dort einzunehmen, dem
 ein großer Theil seines Werthes zu nehmen sei. Die von einem der
 Stadtvorsteher angeregte Frage, ob der jetzige Besitzer sich seiner
 nach wohl zur Führung einer besseren Wirthschaft, wie die Stadt
 einzurichten beabsichtige, qualifizierte, gab Anlaß zu dem Beschlusse,
 berathung in die geheime Sitzung zu verweisen. — Zur Beschäftigung
 stand ferner das bereits mehrfach erwähnte Baugesuch des Herrn
 Bamberg er. Herr Bamberger befaß eine an die Parkstraße
 sichtigung, hat dieselbe jedoch in drei Theile getheilt, einen derselben,
 gerade den die Straße berührenden, verkauft und beabsichtigt
 der zweiten Parzelle ein Landhaus zu errichten. Die drei
 werden tangirt von einem Wege, an welchem durch seinen freien

die Stadt Mittelgütererin geworden ist. Nun darf auf Grund des Ortsnamens nur an fertig gestellten Straßen gebaut werden; da aber der Rest der früheren Arealen nicht mehr an die Parstrasse stößt, die bereits erwähnte Straße nicht mehr freies Eigentum des Antragstellers ist und endlich auch nicht als fertig gestellt im Sinne des Gesetzes gelten kann, so bleiben zwei Wege bei der Entscheidung über das Gesuch offen: entweder, es wird ein Fluchtlinienplan für die Straße festgelegt oder dieselbe bleibt wie jetzt bestehen und es wird ordnungsmäßige Herstellung, sowie ihre kostenfreie Abtretung zur Bedingung gemacht. Der Bürgerausschuß hat beschlossen, das letztere zu thun, indem er die Straßenbreite auf 6 Meter normirte. Diesem Beschlusse wurde heute beigetreten. Ferner wurde beschlossen, Herrn Kammerer schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, daß ihm im Falle der Bebauung der dritten Parzelle dieselbe Verpflichtung für den Rest des Weges auferlegt würde, daß es ferner zweckmäßig sei, ein Stück um 1/2 Meter zu erweitern, damit sich beagenehme Fuhrwege sich ausweichen können, und endlich, daß es sich empfehle, den ganzen Weg in einer Breite von 6 Meter schon jetzt abzutreten, resp. die Kosten des Ausbaues mit circa 600 Mk. sicherzustellen. — Ein Vertrag zwischen der Stadtgemeinde und Herrn Pimmel, betr. die theilweise Abtretung der zwischen der Schule in der Castellstraße und seiner Besizung gelegenen Braudmanier, fand Genehmigung, ebenso ein Antrag des Herrn Uhrmachers Hödel zu Florshim, betr. die Verlängerung des Termins der Ablieferung der für das Schlachthaus-Restaurationsgebäude bestimmten Uhr. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 18. September.) Ein wegen Jagdvergehens vorbeistrasfter Tagelöhner aus Johannsberg beschloß zu Beginn des vorigen Jahres, nach Amerika auszuwandern. Er besah sich zu diesem Behufe nach Liverpool, löste ein Billet nach New-York für den Dampfer „Gallia“, scheint jedoch mit dieser Ausgabe seine Mittel so ziemlich erschöpft zu haben und er kann auf Wege, vor seiner Ankunft jenseits des Oceans auf's Neue seine Mittel zu füllen. Einen 37 Jahre alten Schiffsgossen, dessen Bekanntschaft er gleich zu Beginn der Fahrt machte, hielt er für die geeignete Person, ihm zu diesem Ziele zu verhelfen. Er schloß sich ihm gleich an und erwiderte dadurch, daß er mit seiner geringen Baarhaft recht flott umsprang, den Glauben, als ob er gewohnt sei, aus dem Vollen zu wirtschaften, erzählte, sein Vater sei ein vermöglicher Bierbrauereibesitzer aus Johannsberg bei Bingen, ein ebenfalls vermöglicher Onkel wohne in New-York, ein Bruder, dem er eben seinen Besuch abtatten wolle, um ihm eine großartige Bierbrauerei einzurichten, in Wilhelmsburg, und theilte ihm eines Tages dem neuen Bekannten auch mit, daß ihm seine ganze Baarhaft in der legiverflossenen Nacht gestohlen worden sei. An sich machte angeblickt der immerhin nicht unerhebliche Verlust ihm wenig Sorge. Nur eines genirte ihn nach seiner Angabe, nämlich, daß er bei dem bevorstehenden Besuche seinem Onkel ohne Geld entgegenzutreten müsse. Um dieser Unannehmlichkeit aus dem Wege zu gehen, bat er seinen Bekannten um ein Darlehen, und dieser ließ sich durch das Versprechen, ihn mit seinem Bruder zu nehmen, woselbst er nicht nur sein Geld zurückerkalt erhalten, sondern auch eine gut bezahlte Stelle finden werde, veranlassen, sein gesamtes entbehrliches Geld ihm einzuhändigen. Die erhaltene Summe belief sich auf 20 Dollars. Alles ging gut, bis die „Gallia“ in New-York eintraf. Dalesbitz stieg unser Johannsberger in Begleitung seines Freundes und eines Dritten, von dem er sich ebenfalls eine Geldsumme von 20 Mk. zu verschaffen verstanden hatte, an's Land zu dem Zwecke, vorerst gemeinsam dem New-Yorker Onkel eine Visite zu machen. Dabei wußte es der schlaue Schwundler jedoch so einzurichten, daß man auseinanderkam, und während der Zwei sich am Lande nach ihm die Augen ausschauten, that er sich auf dem Schiffe bene. Später, wo man auch dort nach ihm suchte, hatte er sich bereits absentirt, angeblich zu dem Zweck, sich nach einer Stelle umzusehen. Er scheint eine solche zwar gefunden zu haben; sobald er aber zu der Einsicht gelangt sein mag, daß auch in Amerika gearbeitet werden muß, fühlte er wieder Sehnsucht nach Hause, woselbst er nach mancherlei Abenteuern denn auch kurz nachher wieder anlangte. Von Bremen aus hatte er wegen Fehlens von Mitteln den Weg in seine Heimath zu Fuß zurücklegen müssen. Hier hat ihn der Arm der Gerechtigkeit ereilt. Nachdem, laut einem zur Verlesung gelangenden, von dem deutschen General-Consul in New-York aufgegebenen Protocoll, der Betrogene seinen Gefährten in einer ihm vorgelegten Photographie des Angeklagten auf das Bestimmteste wiedererkannt hat, konnten keine Zweifel über dessen Schuld mehr obwalten. Der Gerichtshof erachtete ihn deshalb heute des Betrugs für überführt und verurtheilte ihn im Hinblick auf die die That begleitenden Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres, entsprechend dem Antrage des Herrn Staatsanwalts der Königl. Staatsanwaltschaft. — Der wiederholt wegen Diebstahls, ferner wegen Anstiftung zum Diebstahl und zur Fehlerlei, wegen Verwechslungs gegen die Staatsgewalt und Befreiung eines Gefangenen, unter Anderem mit 3 Jahren Jugendhaus vorbeistrasfter Tagelöhner B. K. G. von hier hat als Dieb, welcher im wiederholten Rückfalle sich befindet, am 18. Mai c. aus dem hiesigen Waldstrich „Gesehe“ eine Last versteigerten Gegenstände und wurde dafür, unter Bejahung der Frage nach mildernden Umständen, zu der geringsten zulässigen Strafe von 3 Monaten Gefängnis, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der seither noch nicht bestrafte, 17 Jahre alte Schuhmacherehrling Wilb. Kaltwasser von Oberlibbach verspricht, es auf der Verdruckerlaufbahn nach weit zu bringen, wenn er forsfährt, wie er begonnen. Während der Nacht vom 5. B. Nov. v. J. hatte er zu Oberlibbach eine Wirthschaft besucht. Der

Weg, welchen er einzuschlagen hatte, führte ihn an der Wohnung eines Bandmanns vorbei, welchen er früher bisweilen besucht hatte; er machte sich an ein Fenster heran, brückte eine Scheibe ohne viele Umstände lungertrecht ein, öffnete einen Fensterflügel, drang in das Innere des Hauses und entwendete aus einem Schranke, woselbst, wie er wußte, der Mann sein Geld zu bewahren pflegte, einen Beutel mit 50 Mark Inhalt. An der Stätte des Diebstahls ließ er unvorsichtiger Weise eine Cigarrenhülse, welche er sich kurz vorher bei seinem Bruder geliehen hatte, sowie vor dem Fenster einen Knopf seines Rockes zurück. Seinem Lehrherrn, dem Schuhmacher Schlotter zu Wehen, stahl er eine ganze Anzahl von Leber-, Blut- und Bratwürsten, sowie Schwarzenmagen, um, seiner Angabe nach, dieselben allmähig zu verzehren. Während der Nacht vom 2. zum 3. Februar v. J. verschaffte er sich nach Zerkümmung einer Fensterscheibe und Eröffnung des Fensters Zutritt zu der Küche seines Lehrherrn und entwendete von dort zwei bereits angeschnittene Laib Brod (Nahrungsmittel von geringem Werthe zum alsbaldigen Verbrauch). Sobald er merkte, daß seine Straftathen zur Coanition der Behörden gelangt seien, machte er sich aus dem Staube, trieb sich einige Zeit domicellos in der Welt umher, fand sich dann in der Nacht vom 7. zum 8. Juli d. J. wieder in seinem Heimathsorte ein, stieg mittelst Erbrechen eines Fensters in das elterliche Haus ein und entwendete von dort zum Nachtheile seiner drei Brüder eine große Anzahl von Kleidungsstücken (Schühnen, Hosen, Westen, Sackroth etc.), zwei Hosen enthielten je ein Portemonnaie mit einem geringen Gelddetrage. Das Geld ließ er in Getränken draufgehen, einen Theil der Kleidungsstücke behielt er für sich, den anderen indeß verfilberte er. Wegen der Diebstähle (zwei qualifizierte und ein einfacher) versiel der junge Bürche in eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, wegen der Entwendung von Genußmitteln in eine Haftstrafe von 14 Tagen, welche letztere jedoch für durch die erlittene Unteruchungshaft verbüßt erachtet wurde. Kaltwasser hat sich selbst zur Bestrafung, anscheinend infolge Zuredens seines Vaters, gestellt. — Ein Flaschenhändler von Griesheim ist durch Erkenntnis des Rgl. Schöffengerichts zu Höchst vom 11. Juli a. c. zu 15 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden, weil er den Abgelanten des für seinen Bezirk ernannten Kammerfegers abgewiesen hatte, da er der Ansicht gewesen zu sein scheint, daß es gleichgültig sei, ob der Bezirks-Kammerfeger seine Kamme reinige oder ob das dessen Colloge aus Frankfurt thue. Die Strafkammer verwarf den gegen das Erkenntnis eingelegten Recurs kostenfällig. — Ein Schneider zu Lorch hat die Berufung angemeldet gegen ein Urtheil des Rgl. Schöffengerichts zu Hochheim, mittelst dessen ihm wegen Trunks und Mäßiggangs eine Haftstrafe von 6 Wochen subdicitur und seine nach verbüßter Strafe zu erfolgende Ueberweisung an die Landespolizeibehörde angeordnet worden war. Einmal schon hat Termin zur Verhandlung anstanden und die Strafkammer hatte damals für gut befunden, unter sofortiger Haftentlassung einen neuen Verhandlungstermin anzuordnen, um Zeugen darüber zu vernehmen, ob es wahr sei, daß der Mann, seiner Behauptung entsprechend, arbeitsam und nüchtern sei, und daß die Anklage gegen ihn nur auf Betreiben seiner eigenen Frau erhoben worden sei. Zur heutigen zweiten Termine war der Recurrent trotz seiner ordnungsmäßigen Vorladung nicht erschienen. Der Gerichtshof mußte deshalb der in der Ladung gemachten Eröffnung, daß in diesem Falle seine Beschwerde verworfen werde, entsprechend verfahren. — Drei des Verkaufes von Loosen einer in Preußen nicht zugelassenen Lotterie beschuldigte Collecteure aus Hamburg werden zu 250 bzw. 200 und 150 Mk. Geldstrafe event. für je 10 Mk. in 1 Tag Gefängnis verurtheilt; ein in die gleiche Angelegenheit verwickelter Landmann aus Pieschdorf kam mit einer Geldstrafe von 5 Mk. event. 1 Tag Gefängnis davon. * (Der Männergesangsverein „Alte Union“) veranstaltet im Laufe des Monats October zur Feier seines Stiftungsfestes ein großes Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball im „Römer-Saale“. Der Verein hat sein Augenmerk auf ein reichhaltiges und gewähltes Programm für diesen Zweck gerichtet, in welchem den so rasch zu großer Popularität gelangten Nieder-Compositionen von Thomas Koschat in besonderer Weise Rechnung getragen werden soll. Von denselben ist außer den Volksliedern: „Verlassen bin ich“, „Kösel am Wörthersee“ und „Wo ich geh, wo ich steh“ der Männer-Chor „Walzer am Wörthersee“ mit Orchesterbegleitung in Aussicht genommen und sowohl seitens des Dirigenten Herrn Karl Geisenhofer wie des Vereins wird besonderer Fleiß darauf verwandt, die darin enthaltenen Schwierigkeiten, unter denen die Nachahmung des feierlichen Dialectes nicht die kleinste Rolle spielt, zu überwinden. * (Hofprädicat.) Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Carl von Preußen haben die Firma „Gebr. Rödtig, Königl. Hofoptiker“ dahier (Inhaber Franz, Friedrich und Joseph Rödtig hier und in Dresden) zur Hoflieferantin ernannt und ihr darüber ein eigenhändig unterzeichnetes Diplom zugehen lassen. * (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag 4 Uhr abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung der den Erben der Frau Hofschreiner Johann Philipp Friedrich Bwe. von hier gehörigen, am Ecke der kleinen Schwalbacherstraße und der Schwalbacherstraße gelegenen Hofraithe blieb Herr Metzgermeister Friedrich Malcomenius mit 45,000 Mk. Gebotbietender. * (Eine Frucht des blauen Montags) war offenbar das vorgestern hier von Mund zu Mund gegangene Gerücht, Batty, der vielbewunderte Löwenbändiger, sei am Samstag in Leipzig von seinen Wästen zerrissen worden. Nach zuverlässigen, in Leipzig eingezogenen Erkundigungen ist nämlich kein wahres Wort an der ganzen Geschichte, Herr Batty ist vielmehr gesund und munter.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Roster des Bade-Blatt 1222 Personen.

+ (Aus Rüdeshelm) wird uns unterm Geſtrigen geſchrieben: In allen Orten, welche der Kaiſer am 28. d. Mts. auf der Fahrt von Wiesbaden nach Rüdeshelm paſſirt, wird feſtlich geſtagt, mit allen Kirchen- Glocken geläutet und mit Böllern geſchoſſen; die Schulen nehmen auf den Perrons der Bahnhöfe Aufſtellung und ſingen während der Vorbeifahrt des Kaiſers die Nationalhymne. Se. Majestät und hohes Geſolge ſieigen nicht im hieſigen Bahnhöfe, ſondern an der Geiſenheimer Chausſee, vis-à-vis der Ewaldſchen Schaumweinfabrik aus, woselbſt längere Rampen mit zwei Uebergängen nach der Chausſee hergeſtellt werden. — Es iſt jetzt ſicher, daß Fürſt Biſmarck zu den Feſtlichkeiten dahier nicht erſcheint; ſeine Geſundheitsverhältniſſe — ſchreibt er — erlauben es abſolut nicht. — Alle Diejenigen, welche ſich an der Dieſerung des Ehrentrunkes für den Kaiſer und ſein hohes Geſolge theilnehmen wollen, ſind freundlich erſucht, dies dem Vorſitzenden der Begrüßungs-Commiſſion, Herrn Th. Dilthey hier, bis zum 22. d. Mts. anzuzeigen; dagegen hat, wer die Dieſerung für den während der Feſtſtage im Kaiſer-Triumphbogen zum Verkaufe kommenden Wein übernehmen will, ſich bei dem Schmelſer Herrn H. Barth hier zu melden. Schließlich noch allen Denen, welche an dem Tage der Enthüllungsfeyer Wagen für den Niederwald nicht erhalten können, der gute Rath, von Altmannshauſen aus den Niederwald zu beſteigen.

* (Niederwald-Denkmal.) Profeſſor Schilling will ſeit Samſtag auf dem Niederwalde und hat im Jagdſchloſſe Wohnung genommen.

* (Für die Enthüllungsfeyer auf dem Niederwald) ſind 1379 Mitglieder von Kriegervereinen mit 282 Fahnen angemeldet. Darunter befinden ſich 100 Deputirte von 24 Kriegerverbänden, unter denen wir hervorheben: „Rheingauer Kriegerbund“ (Rüdeshelm), „Raſſauſcher Kriegerverband“ (Wiesbaden), „Heſſen-Raſſauer Kriegerverband“ (Frankfurt). Aus dem Bereiche des 11. Armeecorps überhaupt werden 439 Mann Deputirte und zwar aus Frankfurt, Fulda, Ems, Alzet, Bingen, Sieſen, Mainz, Worms, Wiesbaden &c.) anweſend ſein.

* (Eiſenbahn-Conceſſion.) Durch Königl. Cabinetſordre iſt die Feſtſtelle, welche der Rheinſiſchen Eiſenbahn-Geſellſchaft für die Herſtellung der Eiſenbahn von Bendorf relp. Engers nach Montabaur und bis zum Anſchlusse an die Bahnbahn bei Limburg necht Abzweigung nach Altenkirchen und Zweigbahn nach Höhr bewilligt worden iſt, bis zum 1. Juli 1884 verlängert worden.

* (Die Kaiſertage in Homburg.) Dem „Frankf. Journ.“ ſchreibt man aus Homburg, 17. September: Die ſechs Tage, während deren ſich dahier die großen Mänoöver abſpielen, werden für Homburg eine Glanzperiode bilden, wie ſie ſodann nicht wiederkehren dürfte. Schon jetzt zeigt der erſte Schritt in unſere Stadt die Spuren einer feſtlichen Vorbereitung, da ſich wenige Schritte vom Bahnhöfe entfernt, am Eingange der Louiſenſtraße, ein prächtiger, mit Tannenzweigen ausgeſchmückter Triumphbogen präſentirt, und es haben überhaupt für die Feſtſtage ſowohl die Eiſenbahn-Direction als auch unſere Ortsbehörde das Mögliche aufgeboten, um auch den weitſtgehenden Anſprüchen zu genügen. Denn es hat die Bahn-Direction in anerkenntenswerther Fürſorge bereits einen Fahrplan veröffentlicht, wonach am 21. c. (dem Tage der Kaiſerparade) von Frankfurt a. M. nicht weniger als 23 Züge nach Homburg — durchſchnittlich alle 40 Minuten ein Zug — und umgekehrt von Homburg nach Frankfurt 22 Züge abgehen. Der ſtädtliche Gemeinderath hat aber für den 20. c., an welchem Tage gegen 6 1/2 Uhr Abends die Ankunft unſeres Kaiſers erfolgen wird, eine feſtliche Beleuchtung der Stadt und des Curhauſes, ſodann für den 21., 22. und 23. c. eine große Feſtvorſtellung, wobel abwechſelnd das Verſional des Darmſtädter und Wiesbadener Hoftheaters, ſowie des Frankfurter Stadttheaters mitwirken wird, für den 23. c. eine italieniſche Nacht mit bengaliſchem Licht vorgeſehen. Auch wird am Nachmittage des 23. c. ein Offiziers-Wettrennen abgehalten, wozu eine ſtarke Theilnehmung in Ausſicht ſteht. An einem glänzenden Zuſchauerkreis kann es nicht fehlen, da ſich gegen 25 fürſtliche Perſönlichkeiten, theils Regenten, theils Prinzen und Prinzefinnen, während der Feſtſtage hier Rendezvous geben.

Kunſt und Wiſſenſchaft.

* (Frau Reibel) wird ſich in kommenden Woche als „Margarethe“ in der Oper „Faust“ von dem hieſigen Publikum verabschieden, einer Rolle, in welcher die geſchätzte Künſtlerin im Jahre 1868 hier zum erſten Male gaſtirte. Nächſten Sonntag gebent Frau Reibel auch noch als „Frau Friuth“ in „Die luſtigen Weiber von Windsor“, bekanntlich eine ihrer beſten Partieen, hier aufzutreten.

* (In der Merkel'schen Kunſt-Ausſtellung) feſſelt außer einer größeren Anzahl neu angekommener Gemälde eine reiche Collection Zeichnungen und Bilder von Rudolf Cronau, dem Spezial-Artiſten der „Gartenlaube“, das Intereſſe des Beſuchers. Auf ſeiner mehrjährigen Reiſe durch bisher noch weniger bekannt gewordene nordameriſaniſche Gebietsſtrecken hat der geniale Künſtler ſie theils gezeichnet, theils entworfen oder geſammelt. Die Vereinigten Staaten, Mexico und Britiſch-Nordamerika waren das Ziel ſeiner Spezialſtudien, ein oft mühe- und gefahrvolles Unternehmen, das übrigens ein reicher künſtleriſcher Schatz lohnte. In wohlgeſungener Darſtellung gewähren 40 verſchiedene Motive aus dem Innern Amerikas dem Beſchauer einen Einblick in jene durch vulkauniſche Eruptionen und andere Elementarereigniſſe nicht ſelten wunderbar und

interessant geſtaltete Länderſtriche. Gewinnen die einzelnen Tableaux noch durch die elegante künſtleriſche Behandlung an Reiz, ſo gibt ſich überall auch die ſcharfe Beobachtungsgabe und die Gewandtheit des Meiſters in der Ueberwindung techniſcher Schwierigkeiten kund. Friſch und lebendig in ihrer Wirkung ſind auch die Porträts der Häuptlinge einzelner Völkerrämme. Der Raum geſtattet leider nicht, in der Beſchreibung der Einzelheiten dieſer hervorragenden Sammlung fortzufahren, unterlaſſen wollen wir indeſſen nicht, das Publikum auf dieſelbe wiederholt aufmerſam zu machen. — Auch Werke aus ſeiner Heimath führt Rudolph Cronau mit ſich. So die Anſicht der „Bernſer-Capelle in Oberweſel“, eine „Mondscheinnacht“, durch welche der Künſtler ein treffliches Erfafſen des Großartigen und Schönen der Natur evident bezeugt. In bewundernswerther Weiſe iſt das Duſtige einer Mondſcheinlandschaft in winterlicher Zeit wiedergegeben. Der Kerzen bunter Schein bricht müheſam ſich Bahn durch die eisbedeckten Glashelmen der alterwürdigen Kirche, dem Ganzen einen magiſchen Reiz verleihend. Staffage bildet ein altes Mütterchen, die brennende Laterne in der einen, ein Kind an der anderen Hand, ohne Scheu durch die Nacht ſchreitend, um im nahen Gotteshauſe in der Chriſtnacht ihre Andacht zu verrichten. Harmoniſch im Colorit, iſt das Gemälde ihre Andacht zu verrichten. Das zweite, Deutſchlands's Gaumen entlehnte Bild, „Motiv aus Entſuchen an der Noſel“, zeichnet ſich durch packende Wiedergabe der Details und prächtige Gesamtwirkung aus.

* (Die Affaire der Frau Louiſe Hartmann in Dresden) hat für die Dame noch eine glimpflichere Wendung genommen, als nach dem gerichtlichen Erkenntniſſe zu erwarten war. Durch die Gnade des Königs von Sachſen iſt die ihr unterm 21. Mai d. J. von der zweiten Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden auf Grund der §§. 185 und 223 a des Reichſtrafgeſetzbuches wegen ihätlicher Beleidigung und Körperverletzung zuerkannte Gefängnißſtrafe von 5 Monaten in eine ſolche von 5 Wochen und eine beträchtliche Geldbuße umgewandelt worden. Die „Dreſdener Nachrichten“ haben von dieſer Begnadigung keine Notiz genommen, weil ſie ſich mit der Sache der Frau Hartmann nicht identifiziren.

Aus dem Reiche.

* (Zwei-Kaiſer-Zuſammenkunft.) In Berlin circulirt das Gerücht von einer Zuſammenkunft des deutſchen und ruffiſchen Kaiſers in Kiel. Unterrichtetere ſetzt ſich über eine ſolche Zuſammenkunft nichts bekannt.

* (Die Kronprinzessin) gedachte bereits geſtern Abend von Berlin nach Homburg abzureiſen.

* (Das Kaiſer-Mänoöver in Sachſen.) Der Kaiſer hat in Merſeburg an dem Sonntag Nachmittage von den fremdherrlichen Offizieren gegebenen Diner theilgenommen und Abends dem Seitens des Provinziallandtags veranſtalteten Feſte beſtgewohnt. Am Montag langte der Kaiſer Vormittags 10 1/2 Uhr zu Wagen von Weiſenfels auf dem Mänoöverfeld ein, ſtieg weſtlich von Pethſtadt zu Pferde und wohnte dem Mänoöver bis zum Schluſſe, 12 1/2 Uhr, bei. Waffen von Zuſchauern begrühten ihn enthuſiaſtiſch. Der Kaiſer kehrte ſodann zu Wagen nach Weiſenfels und von dort per Bahn nach Merſeburg zurück.

* (Reichstagswahl.) Für Herrn v. Bennigſen hat vor einigen Tagen im 19. hannoveriſchen Wahlkreiſe eine Erſatzwahl zum Reichstag ſtattgefunden, deren Reſultat eine Stichwahl zwiſchen dem nationalliberalen Candidaten Hottendorf und dem Fortſchrittler Cronenmeyer geweſen iſt.

* (Aus Ungarn) liegen die beiden folgenden Meldungen vor: „Ungariſche Poſt“ theilt mit, daß in Agram vollſtändige Ruhe herrſcht und die eingeführten Beſchränkungen wieder aufgehoben würden. Auch an der Banatgrenze ſei die Ordnung allmählig im Abnehmen begriffen und der bekannte Agitator Kemecz ſei ſich unter den Verhafteten. Dagegen habe die auſſtändiſche Bewegung bedeutend zugenommen. Bei Novi Sad wieder ein Zuſammenstoß mit den Truppen ſtattgefunden und der Aufſtand verbreite ſich in der Richtung nach Karſtadt.“

* (Juden-Verfolgungen.) In Nowomoſkowsk (Ruſſland) wurden am Sonntag Nachmittage die Häuſer und Läden jüdiſcher Bürger geplündert. Beſuchs Herſtellung der Ruhe wurde von Felaterimolnik Militär requirit.

Bermiſchtes.

* (Drei Menſchen verunglückt.) In Mainz iſt am Sonntag folgender gräßliche Vorfall paſſirt. Bei dem im Gartenfeld wohnenden Schreinermeiſter Kapp war die Abzugsröhre des Abortes verſtopft. Der Beſitzer Kapp durch eine Oeffnung von ca. 33 Centimeter Durchmeſſer um Abzug zu bewerkſtelligten und wurde von den ſich entwickelnden Gasen erſtrikt. Der Meiſter Kapp wollte den Jungen retten, ſtieg ebenfalls hinauf und fand auch ſeinen Tod; deſgleichen ein Maurergehilfe, der Beide retten wollte. Die Leichen lagen ſchredlich aus; die Körper ſind blau und ſchwarz angeſchwollen, die Köpfe bis zur Unkenntlichkeit entſtellt.

— (Ein weiterer Heblauſherd an der Ahr) wurde am Nachmittage des 14. September gefunden und liegt, wie der vorherige, bedeckt ſiebente, am ſogenannten Ehlinger Berge und in ſiechlicher Entfernung von der vorhergehenden Fundſtätte.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „R. derland“ von Antwerpen iſt am 16. September in New-York angekommen.

Gefunden: 1) Ein Fünzig-Pfennigstück, 2) ein brauner Stock mit schwarzem Knopf, 3) ein Seitenblatt von einem Pferdegeschirr, 4) ein Eiswolltuch, 5) eine gestreifte Frauenjacke, 6) eine lange, eiserne Stange, 7) ein Bahntoiletten, 8) eine Kinderbrille, 9) ein grünseidener Regenschirm, 10) ein Messingrad von einer Uhr. Rugelaufen: Ein schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund. Entlaufen: Ein kleiner, weißer Hundelhund. Verloren: 1) Ein Knabenstiefel, 2) eine lederne Geldtasche mit 19 Mk. 35 Pf. Inhalt.

Wiesbaden, 15. September 1883. Der Kgl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den Neubau der Elementarschule an der Castellstraße sollen vergeben werden, nämlich: **Los I: Herstellung und Aufstellung von schmiedeeisernen Thoren und schmiedeeisernen Geländern; Los II: Herstellung des Oelfarben-Anstrichs vorstehender Thore und Geländer.**

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 22. September 1883 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzulegen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 17. September 1883 ab während der Dienststunden im Baubureau im ehemaligen Pfarrhause zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 15. September 1883.

Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Bekanntmachung.

Die für das Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. October 1883 bis dahin 1884 erforderlich werdenden Kartoffeln sollen im Submissionswege vergeben werden.

Interessenten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Kartoffeln“ versehen bis zum Eröffnungstermin **Freitag den 21. September c. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 15. September 1883.

Städtische Krankenhauß-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. September Nachmittags 3 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn Adam Schmidt in Schlangenbad 3 **Aquariums** im Hofe des „**Café Holland**“ dahier freiwillig gegen Baarzahlung versteigern. Zwei derselben sind anzusehen in der Blumen-Handlung des Herrn Ranker, Bahnhofstraße, das andere im Garten des „**Café Holland**“ hier.

Wiesbaden, den 8. September 1883.

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 20. September Nachmittags 3 Uhr lasse ich die Rüsse von etwa 24 **Blumen** versteigern.

B. May, Hammermühle.

Für den Besuch der Synagoge an den bevorstehenden hohen Festtagen können **Billete à 6 Mk.** an Fremde abgegeben werden und beliebe man sich diesbezüglich an den Castellan im Gemeindehaus zu wenden.

Wiesbaden, den 6. September 1883.

Der Vorstand der isr. Cultusgemeinde.

4 **Bettstellen**, eine **Sprungrahme** und ein **Sopha** umgehärbillig zu verkaufen **Marktplatz 8**, 3 Etiegen hoch.

5930

Aus dem Nachlaß des Herrn **Daniel Kimmel** durch Herrn Bürgermeisterei-Secretär **Raus 600 Mark** erhalten zu haben, bescheinigt dankend
Wiesbaden, den 16. September 1883.

146

Der Vorstand der Blinden-Anstalt.
Steinkauler.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab
Rheinstraße 19, II. Etage.
Siegmond Baum.

5692

Wir haben seit dem 15. September c. unser **Bau-bureau** nach

Taunusstrasse 45

verlegt.
5917

Grisebach & Groothoff,
Architekten.

Allen, welche meiner an meinem 70. Geburtstags-tage so freundlich gedacht, innigen Dank.
Villa Emilienstraße 3, obere Kapellenstraße.

5922

Gustav Solling.

Kirchweihfest zu Erbach
im Rheingau

am 23., 24. und 30. September.

Bei Unterzeichnetem findet an oben benannten Tagen große **Tanzmusik** statt. Für gute **Speisen** und **Getränke** ist gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein

5905

Wilhelm Crass,
im Gasthaus „Zum Engel“.

Louis Zintgraff,
Wiesbaden,
13 Neugasse 13

empfehle zur bevorstehenden Bedarfszeit sehr großartigen Lager aller Sorten **Defen** und **Kochherde.**

Als **Spezialitäten** empfehle:

Frische Spar-Füllöfen,
Patent Musgrave in Wellfast,
Monate lang brennend.

Original-Amerikaner Defen
in einfacher und eleganter Ausführung.
Wurbacher Regulir-Füllöfen
in Renaissance-Styl.

Ferner: **Ofenstürme, Ofenvor-seher, Feuergeräthständer, Kohlenkasten** mit und ohne Deckel in nur solider Waare bei billigt gestellten Preisen.

5649



Ein Lönhold's Füll-Regulir- und Lustheizungs-Ofen verbesserten amerikanischen Systems, drei **güsterne Pferdekrippen**, drei **Herdschiffe** mit **Deckel** zu gemauerten Herden werden sehr billigt abgegeben bei

5934

J. B. Willms, Markt 7.

Alle vorkommenden **Reparaturen** an **Mähmaschinen** werden billigt und schnell ausgeführt.

16628

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Mühlgasse 4.

Fortwährend süßer Aepfelwein bei
5613 H. Sternberger, Hellmundstraße 3a.

Süßer Aepfelwein.

5782 „Zum Storchnest“, Kirchgasse 43.

Süßer Aepfelmost bei C. Wies,
Rheinstraße 29. 5708

Süßer Aepfelmost v. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5269

Ganzes Schmalz,

per Pfund 70 Pfennig, empfiehlt
5945 L. Behrens, Langgasse 5.

Prima holl. Voll-Häringe per Stück 8 Pf., per 12 Stück
90 Pf. bei Hch. Eifert, Schulgasse 9. 4921

Billig zu verkaufen sind täglich alle Sorten Möbel
15 Goldgasse 15,

als: Verschiedene Garnituren, einzelne Kanape's, Betten,
Spiegel- und Bücherschränke, Secretär, versch. Büffet und
Verticow, Waschkommoden, Nachttische, Auszieh-, ovale, Näh-
und Spieltische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke,
Stühle, Spiegel, 1 säunfarmiger Salonlüster, 1 do. dreiarmliger,
1 Copirpresse, 1 kleiner Cassenschrank und vieles Andere,
Alles sehr billig. 15 Goldgasse 15. 3139

Franfurter Anzeiger.

Unabhängiges, der Freiheit und dem Volks-
wohl dienendes Organ, täglich erscheinend.

In täglichen Original-Beitragartikeln, die sich längst des Bei-
falls der Leserschaft erfreuen, werden alle politischen, socialen und
wirthschaftlichen Fragen der Gegenwart besprochen. Bedeutende
Mitarbeiter sind dem Blatte neuerdings gewonnen. Den Interessen
des Handels, der Landwirtschaft und des Handwerkes wird sorg-
fältige Beachtung zu Theil. — Tägliches Börsenbericht mit voll-
ständigem Courszettel. — Ausführliche Verloosungsberichte über
alle Prämienziehungen. — Original-Correspondenzen und
neueste Telegramme. — Kunst-, Literatur- und Theater-
Berichte, Localnachrichten aus Frankfurt, Hessen-Rhassau und
Großherzogthum Hessen zc.
Die tägliche Feuilleton-Vergelge

Familienblätter

bringt die interessantesten Romane, Novellen, Aufsätze beleh-
renden und unterhaltenden Inhalts, Miscellen zc.
Das Blatt wird an allen Bahnhöfen bis zu zwölfständiger
Entfernung von Frankfurt am Tage des Erscheinens ausgegeben.
Inserate finden die weiteste Verbreitung.
Abonnements für das IV. Quartal nehmen alle Postanstalten zum
Preise von 3 M. 45 Pf. entgegen, in Frankfurt a. M. die Expedition
(Kaiserhofstraße 5) zum Preise von 3 M.
Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt vom Tage der
Bestellung bis zum 1. October gratis (Auswärtige gegen Ein-
sendung der Postquittung).

Die Expedition.

Notizen.

Heute Mittwoch den 19. September, Vormittags 9 Uhr:
Verpachtung von Domänen-Grundstücken in der hiesigen Gemarkung, bei
Königl. Domänen-Rentamt. (S. Tagbl. 217.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung einer Comptoir- und Magazin-Einrichtung, sowie 25,000 Ci-
garett, Cigaretten zc., in dem Hause Rheinstraße 66a. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Versteigerung einer großen Parthe Decorationspflanzen, einigen Lorbeer-
bäumen zc., in der Gärtnerei des Herrn Georg Klein, Dieblicher-
straße 9. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von 3 Aquarien, im Hofe des „Café Holland“. (S. h. Bl.)

Eine wenig gebrauchte Garnitur (Pompadour mit 4 Stühlen)
billig zu verkaufen bei
4854 A. Lecher, Tapezireur, Adelhaidstraße 42.

Eisenzimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 660 M.
zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

Herrn Curdirector Heyl

wollten wir höflichst um Aufklärung bitten über den
Bericht in letzter Gemeinderathssitzung, was er für
eine anständige Wirthschaft hält, ob vielleicht eine
solche, welche nur ihm untergeben. Wir glauben,
Bierstadter Felsenteller, Dietenmühle, Bean-Cite
und Schützenhaus stellen sich dem Neroberg würdig
zur Seite. 5967

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home
in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen,
bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517
Langgasse 4, 2 Stiegen hoch, werden Costüme geschmackvoll
und billig angefertigt. 5731

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen
zu verkaufen und zu vermieten. N. Wilhelmstraße 30. 6492

Ein gutes Stuttgarter Tafelklavier für 250 Mark zu
verkaufen Rheinstraße 61. 4977

Zwei gut gearbeitete Reisekoffer sind billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 5926

Ein neues und ein gebrauchtes Schließkammer zu ver-
kaufen bei Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 4835

Feinstes Tafelobst billig zu haben auf der Klostermühle.
NB. Dieses Obst wurde auf der Ausstellung mit Ehren-
Diplom ausgezeichnet. 5939

Schöne, gepflückte Aepfel per Kumpf 30 Pf. zu haben
Moritzstraße 12, Seitenbau. 5806

Gepflückte Aepfel verschiedene Sorten, darunter Citronen,
Gold- und graue Reinetten zu verkaufen Launusstraße 53. 5806

Apothekerbirnen per Kp. 10 Pf. Adelsstraße 42. 5806

1a ständiges Anzunderholz per Str. 2 Mf., buchenes
Schweitholz v. Ct. 1 Mf. 80 Pf. N. Schwalbacherstr. 4. 3491

Starke Buchstempel sind billig zu haben
der Klostermühle. 5806

Trebern zu verkaufen Weisbergrstraße 3. 5806

Eine Grube Mist zu verkaufen Wailmühlstraße 14. 5806

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Büglerin sucht noch Kundschaft oder geht
in eine Wäscherei. Näh. Feldstraße 10, Seitenbau.

Ein Mädchen s. Monatsstelle. N. Helenestr. 5, Stb., 3 St.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
Näh. Nerostraße 18, Hinterhaus, Dachl.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie
Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Dasselbe geht auch
ins Ausland. Näheres im Paulinenstift.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht
als Mädchen allein bei einer einzelnen Dame oder als
Mädchen. Näh. Helenestraße 13, Borderh. 2 Stiegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches
Jahre bei einer feinen Herrschaft war und
allen Arbeiten erfahren ist, sucht ähnliche
Näheres Friedrichstraße 32, Seitenbau links.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches waschen und
sowie autbürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise
Herrschaft anderweitige Stellung. Näheres Müllerstraße
eine Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und
Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle als
Mädchen. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches schon gedient hat,
Stelle. Näheres Schulgasse 8, zwei Stiegen hoch.

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Tannusstrasse, I. Etage. **C. A. Otto.** 3355

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Frau Helene Raab Wwe.,

geb. **Philipbaar,**

am 17. d. Mts. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, **Querstraße 3**, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. September 1883.

5940

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
4470 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Gesucht

ein feines Ameublement zu 4—6 Zimmern für den Winter zu miethen eventuell zu kaufen. Offerten sub **H. H. 83** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5714
Die letzten fünf Jahrgänge Gartenlaube (gebunden), gut erhalten, sind für 30 Mk. zu verkaufen. Näh. Exp. 5904

Kohlen Ia Qualitäten und stets frische Bezüge empfiehlt
2410 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Weinfässer jeder Größe billigst in der Weinhandlung von **M. J. Löwenthal, Neugasse 2.** 5859

FABRIK-MARKE



REVERDY'S STÄRKE
Kalt und warm anwendbar

*Zu Waschen wie zu Spülen
zu gebrauchen. Sei es bei
kaltem, wärmem oder heißem Wasser.*

Ausgiebigste, reinste Seisstärke

In Wiesbaden zu haben bei **M. Lemp, J. Schlenker, Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel, J. Rapp, C. Gärtner, L. Schild.**

Ein dreitheiliger Pariser Spiegel zu verkaufen
gasse 12, 2 Stiegen links.

Die Lieferung von Guirlanden übernimmt
W. Back, Webergasse 45.

Neue Kameeltaschen — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Tannusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

Die große Obst-Ausstellung

im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße, ist bis **23. September** täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. **Eintrittspreise:** Bis Mittwoch 50 Pf.; von Donnerstag bis Sonntag 25 Pf.

Die Hessische Ludwigsbahn gewährt den Besuchern der Ausstellung freie Rückfahrt gegen Abstempelung der Billete in der Ausstellung auf allen Stationen von Frankfurt und Friburg nach Wiesbaden, wenn die Rückfahrt an demselben Tage erfolgt. 5783

Unübertrefflich,

241

seit 17 Jahren vorzüglich bewährt.



Der rheinische **Trauben-Brust-Honig**, seit 17 Jahren aus ausserordentlichen rheinischen Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs bereitet, ist das reinste, edelste und angenehmste Haus- und Genussmittel und durch unzählige Atteste und Anerkennungen ausgezeichnet. Necht zu haben unter Garantie in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicateffen-Handlung, Adelhaidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; **H. J. Viehoever**, Marktstr. 23.

Hummer (lebende u. gefochte),

frisch geräucherten **Rheinlachs**
August Engel,
Hoslieferant.

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Tru-
meau, altdeutsche Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Politureisen; auch besorge ich das Ein-
rahmen der Bilder und Neivergolden alter Gegenstände
in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft. Marktstraße 13, II.
Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 3206

Eiserne Waschklofen

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

empfehle 224
Bezugs halber eine schöne Plüsch-Garnitur,
1 Verticow, 1 Spiegel mit Tru-
meau, kleine Spiegel, Betten, Waschkommoden und sonstige
Möbel zu verkaufen Nicolassstraße 17, Parterre. 5931

Schützen-Verein.

Generalversammlung am Donnerstag den
20. September Abends 8 1/2 Uhr bei Herrn Restaurateur
Dörr, „Zum Sprudel“.

Tagesordnung:

Ankauf einer Ehrengabe für das Dinger Schützenfest und
Besprechung über Beteiligung an demselben.

174

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

26

Die Eröffnung des Wintersemesters der **Sonntagszei-
schule** findet **Samstag** den **23. September** Morgens
8 Uhr in dem **Gewerbeschulgebäude** statt. Gleichzeitig
werden neue Schüler aufgenommen. Das Schulgeld beträgt
für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des
Vereins sind, 3 Mark pro Semester. **Der Vorstand.**

Tanzunterricht.

Ende dieses Monats beginnen meine **Curse** für
Tanzunterricht und Aufstandslehre, was ich mich
beehre hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gefl. Anmeldungen zu dem großen Curfus, für kleinere
Gesellschaften apart, sowie für Einzelunterricht nehme in
meiner Wohnung, **Louisenstraße 43**, entgegen.

5615

P. C. Schmidt.

10 1/4 breite **Bwirn-Gardinen**,
prachtvolle **Dessins**,
per **Fenster 4 1/2 Mark**,
Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen.
5583 **Michael Baer, Markt.**

Der in **Eltville** zweimal wöchentlich erscheinende
Rheingauer Beobachter

empfehle sich als das in der Stadt **Eltville** und
Umgegend meistgelesene Organ zur wirksamen
Verbreitung von Anzeigen

aller Art; namentlich **Geschäftsannoncen** sichert
die starke Verbreitung des Blattes die größte
Rentabilität.

Insertions-Aufträge nehmen entgegen die
Expedition in **Eltville**, sowie sämtliche
Annoncen-Bureau.

Ein **Billet II. Classe** von **Wiesbaden**
nach **Strasbourg**, gültig bis zum **20.**, ist billig
abzugeben. Zu erfragen im **Berliner Hof**,
Bel-Etage. 5819

Ein **Pianino** zu verkaufen **Müllerstraße 7**, Parterre. 5507

Helenenstraße 5 sind eine kleine Kelter und verschiedene kleine Kässer zu verkaufen. 5632

Ein tüchtiger Koch hält sich den geehrten Hotelbesitzern und Privaten empfohlen. Näh. Emserstraße 61. 4076

Unterricht.

Gesucht ein Primaner des Gymnasiums zur Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten eines Unter-Tertianers. Offerten unter B. R. besorgt die Exped. d. Bl. 5952

Ein pro. fac. gepr. Philologe übernimmt Privatstunden zu mäßigem Preise. Hauptfächer: **Mathematik und neuere Sprachen.** Näh. Exped. 5633

Nachhilfe

für Gymnasiasten u. Realschüler nach bewährter Methode in allen Fächern. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 5921

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5491

Englischen Unterricht erteilt eine Dame, welche längere Zeit in England war. Näh. Exped. 4885

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Nerothal mit Garten.

5773

gleich und billig zu verkaufen. **C. H. Schmittus.**
In feiner Lage ein Haus, für Metzger sehr geeignet.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5747

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläne in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Vordere Emserstraße ein **Landhaus**, höchst preiswürdig.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5748

Ein **rentables Wohnhaus** im südlichen Stadttheile, mit großen Werkstätte-Räumen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5181

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer u., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp. 3772

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten daselbst Morgens bis 10 Uhr. 3403

Villa zu verkaufen Biobrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Viebricherstr. 17. 1614
40—50,000 Mark

hypothekarisch auszuleihen, auch auf zweite Stelle, jedoch nur auf ein Object in erster Lage. Offerten unter Z. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5815

Hypotheken-Gelder zu jeder Höhe. Näh. bei **A. E. Hohage**,
Lannusstraße 28. 5367

Hypotheken-Darlehen von 10,000 Mark bis zu 1 Million vermittelt unter coulantem Bedingungen

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4176

25—30,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Näheres in der Expedition. 5892

28,000 Mark 4%ige Preuß. Consols sind am 1. October im Ganzen oder getheilt ohne Berechnung von Provision und Courtage zum Course vom 30. September gegen Cassa abzugeben. Näheres Expedition. 5490

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Haus-Gesuch.

Gesucht in einem gesunden Theile der Stadt ein Haus mit Garten, enthaltend wenigstens sieben Zimmer, außer Badezimmer, Küche und Kellerräumen, mit oder ohne Mobilien. Man wäre auch nicht abgeneigt, dasselbe später käuflich zu übernehmen. Gefällige Offerten unter W. E. 90 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 5422

Gesucht

per sofort eine gut gelegene **Bel-Etage** von sechs Zimmern, Bad, Küche und allem Zubehör im Preise von 1600—2000 Mk. Offerten unter H. 19 an die Exped. erbeten. 5788

Gesucht auf sofort oder 1. October für die Wintermonate in der Wilhelmstraße oder unteren Rheinstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, unmöblirt oder möblirt. Offerten mit Preisangabe unter R. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5937

Eine unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich gesucht. Offerten unter A. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5981

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör (auch in einem reinlichen Hinterhaus) per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter C. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5948

Ladenlocal nebst Wohnung in bester Lage für den 1. April l. J. von einer soliden Firma gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter L. W. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5678

Angebote:

Grosse Burgstrasse 7, I.

möblirte Zimmer für sogleich und den Winter zu verm. 448
Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 17 möblirte Zimmer zu vermieten. 2194
Emserstraße 16 sind zwei freundlich möblirte Zimmer per 1. October zu vermieten. 5620

Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche u. oder Doppelwohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer u., in einer Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet, in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 1788

Geisbergstraße 26 eine schön möbl. Wohnung von 3 bis 5 Zimmern m. Küche u. z. vm. 4624
Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1893

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451
Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

In der Nähe der Wilhelmstraße sind 2 geräumige, freundlich möblirte Zimmer, zusammen oder getrennt, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 5413

Möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. h. 5619

Ein freundlich möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren mit Kost zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterhaus, Part. 5645

Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten Rheinstraße 44 im 3. Stock. 5723

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, 1 St. h. 360 Mark, eine Wohnung, im Hinterbau belegen, 1 St. h. 300 Mark, per October zu vermieten. Näheres bei

H. Ruppel, Römerberg 1. 5833

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Hellschmidstraße 1 eine St. h. 5854
 Ein hocheleg. möbl. Villenparterre mit Garten ist Abreise wegen für 2500 Mark zu vermieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küchen u. s. w.). Omnibus und Pferdebahn vom Hause. Gekundete Lage. Schöne Aussicht. N. Vierbrückerstr. 11, Part. 5451
Gut möbl. Wohnung mit voller Pension erhalten 3 Personen täglich für 10 Mark. Näh. Exped. 5171
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3. 5453
 Möblirtes Zimmer, schön und geräumig, sehr billig zu vermieten Jahnstraße 14 im 1. Stock. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. 5911

Zu vermieten

eine herrschaftliche Besitzung am Rhein, bestehend aus 20 Zimmern, 6 Mansarden, Trockenboden, Stallung für 4 Pferde und Zubehör, ca. 3 Morgen Park und Nutzgarten, auf mehrere Jahre.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5889

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erkalten Mauer- gasse 8, 2 Treppen hoch. 5621

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstr. 24, Kleidergesch. 5656

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerladen. 5959

1 bis 2 Schüler oder Schülerinnen finden gute, billige Pension. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 5596

In dem Hause eines evangel. Geistlichen, em. finden zwei Knaben, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen, Logis, Kost und Aufsicht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5743

Ein bis zwei Schüler finden gute, billige Pension Hellschmid- straße 29, Parterre. 5724

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. September.

Geboren: Am 9. Sept., dem Glasergehilfen Philipp Moog e. L. — Am 11. Sept., dem Tapezierer Heinrich Ruppert e. S., N. Georg Heinrich Julius. — Am 14. Sept., dem Ländler August Heilhecker e. S., N. August Carl Wilhelm Louis Heinrich. — Am 15. Sept., dem Tapezierer Carl Erkel e. L., N. Emilie Sophie Caroline. — Am 16. Sept., e. mehrl. L., N. Elisabeth Christinne.

Aufgehoben: Der Maurergehilfe Carl Jacob Stüber von Hüffels- heim, Kreises Kreuznach, wohnh. dahier, vorher zu Rheine bei Dnabrück wohnh., und Margarethe Schreiber von Fürfeld in Rheinhesse, wohnh. dahier. — Der Landesproductenhandl. Hermann Carl Wilhelm Gramm von Groß-Bafferde, Kreises Hildesheim, wohnh. dahier, früher zu Sanges- walbach wohnh., und Elisabeth Siebel von Frauenstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 15. Sept., der Tagelöhner Heinrich Ludwig Neu von Stockhausen, Kreises Wehlar, wohnh. dahier, und Anna Magdalena Gauh von Hattenheim, N. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 15. Sept., der Hausdiener Johann Christian Eder von Winkels, N. Weilburg, wohnh. dahier, und Jacobine Catharine Ader von hier, bisher dahier wohnh. — Am 15. Sept., der Ländergehilfe Philipp Peter Martin Reiningen von Emmenberg, wohnh. dahier, und Christine Johanna Caroline Gillek von Radlitz, bisher dahier wohnh. — Am 15. Sept., der Fuhrmann Johann Georg Spahn von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Rausch von Ober- perschweis, Königl. Bayer. Bezirksamts Bayreuth, bisher dahier wohnh.

Sekunden: Am 16. Sept., der verwitwete Privatier Joseph Bonteller, alt 83 J. 8 M. 18 L. — Am 16. Sept., die unverhebl. Privatier Genevieve Elisabeth Kayser, alt 39 J. 1 M. 8 L. — Am 16. Sept., der verwitwete Theaterarbeiter August Bdrner, alt 73 J. 8 M. 6 L.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. September 1883.)

Im Nassauer Hof:

Se. Kgl. Hohelt Prinz Georg von Preussen
 mit Gefolge: Lieutenant v. d. Groeben — und Dienerschaft — Berlin.

Adler:

Sleinberg, Kfm.,	München.	Nouvel, Rentner m. Fr.,	Brandenburg.
Merkens, Kfm.,	Düren.	Rheinfeld, Kfm. m. Fr.,	Elberfeld.
Loockeren, Offizier,	Bergen.	Ruhemann, Kfm.,	Berlin.
Wrede, Commerzienrath,	Berlin.	Gray,	London.
Rothenstein, Kfm.,	Hamburg.	Cornely, m. Fam.,	Paris.
Warth, Beamter,	Mettlach.	Sander, m. Fam.,	Strelitz.
Frank, Kfm.,	Leipzig.	Heine, Ingen.,	Dortmund.
Morgenthau, Kfm.,	Fürth.	Alteesaal:	
Aron, Kfm.,	Berlin.	Holler, Schriftsteller,	Wien.

Bären:

Lewing, Hannover.
 Otto, Architect, Saarbrücken.
 Schwälger, Rnt. m. Fm., Potsdam.
 Eichhorn, Fabrikb., Düsseldorf.

Belle vue:

Right Reverend Bischof Alford, London.
 Alford, Fr., London.
 Alford, m. Fr., London.
 Shirley, Fr., Exeter.
 Snow, Fr., Exeter.

Hotel Block:

Orloff-Denisoff, Graf, Petersburg.
 v. Hemert, m. Fam., Maarsseu.
 Dommerich, New-York.

Zwei Bücke:

Kispert, Kfm., Heilbronn.

Cölnischer Hof:

Eliasberg, Kfm., Pinsk.
 Fritze, Prem.-Lieut., Schleswig.

Hotel Dahlheim:

Huyghens-Backer, Haarlem.
 Backer, 3 Frl., Haarlem.
 Ascher, m. Fam., Naugard.
 Lange, Musikdirector, Hannover.
 Robby, Fr., Hannover.

Hotel Dasch:

Jefferger, Rnt. m. Fr. u. Bd., Paris.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Fecht, Fr. Dir. m. 2 T., Mannheim.

Einhorn:

Dreissigacker, Rnt. m. Fr., Worms.
 Fischer, Kfm., Nordhausen.
 Stensch, Kfm., Wittstock.
 Autz, Kfm., Bonn.
 Irmtraut, Kfm. m. Tocht., Soest.
 Heunert, Kfm. m. Tocht., Soest.
 Wihle, cand. phil., Hattenheim.
 Rupprecht, Buchhändl., Stuttgart.
 v. d. Linden, Kfm., Frankfurt.
 Spoer, Kfm., Crefeld.
 Isaac, Kfm., Köln.
 Beer, Kfm., Saalfeld.
 Strecker, Maler, New-York.
 Kaiser, Kfm., Mainz.
 Kamberger, Kfm., Mainz.
 Bamberger, Kfm., Frankfurt.
 Klein, Gutsbes., Freienfels.
 Hönig, Schwalbach.
 Baseler, Fr., Neubof.

Eisenbahn-Hotel:

Boulet, m. Fam., Paris.
 Spiess, Wetzlar.
 Siebentopf, Elberfeld.
 Schindler, Kfm., Bielefeld.
 Thiele, Buchhändl. m. Fm., Berlin.
 Detmers, Hauptm., Hanau.
 Gräfin v. Lusi, Dublin.
 Gräfin E. de Lusi, Dublin.
 Müller, Fr. Rent., Groningen.
 Nilgis, Dortmund.
 Stolberg, Kfm. m. Fr., Köln.
 Becker, Fr., Falkenstein.
 Allstadt, Kfm., Kreuznach.
 Cahn, Kfm., Weilburg.

Engel:

Guntrum, Gutsbes., Osthofen.
 Krebs, Frankfurt.
 Unshelm, m. Fr., Solingen.
 Fries, Kfm., Greiz.

Europäischer Hof:

Stiers, Fr., Brüssel.
 Albrecht, Kfm., Salzgitter.
 Wolkmar, 2 Frl., Berlin.
 Presting, Fr., Berlin.
 Waring, Fr., London.
 Alma, Fabrikbes., Amsterdam.
 Schmidt, Gutsb. m. Fr., Einhaus.

Grüner Wald:

Lotz, Kfm., Köln.
 Birkheuser, Kfm., Bonn.
 Kröly, kfm., Bonn.
 Mottich, Fr. Rent., Bästogne.
 Colignon, Fr. Rent., Bästogne.
 Schmitz, Rent., Köln.
 Stoeckicht, Fabrikb. m. Fr., Barmen.
 Stein, m. Fr., Wetzlar.
 Giesen, Notar m. Fam., Aachen.
 Vollmar, Fabrikbes., Barmen.
 Conradi, m. Fr., Stuttgart.

Hotel „Zum Hahn“:

Heyden, Kfm., Freiburg.
 Schornburg, Eisenb.-Controlleur m. Fr., Kassel.

Hamburger Hof:

Schimmel, Bensheim.
 Steiner, Lawin.

Vier Jahreszeiten:

Schander, Fr. m. Bd., Ballenstedt.
 Schambeck, m. Fam., Kassel.
 Darby, m. Schwester, Schwalbach.
 Larde, m. Fr., Bordeaux.
 Studholme, m. Fr., England.
 Melior, Fr., Köln.
 Fürstin Kotschoubey, Staatsdame und Hofmeisterin Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Russland m. Bed., Petersburg.
 Buckmaster, England.
 Schott, Cons. m. Schw., Gibraltar.
 Nierenstein, m. Fr., Wien.
 Brand, Hirschdorf.
 Lloyd, 2 Hrn., London.
 Beegman, Hamburg.
 Ziemann, m. Fr., Molsdorf.
 Meyer-Cohn, Commerzienrath m. Fr. u. Bed., Berlin.

Goldene Kette:

Holland, Fr., Meisenheim.
 Lauenstein, Eisenb.-Stat.-Assist. m. Fr., Wetzlar.
 Bregner, Fr., Warschau.
 Möller, Kfm., Barmen.
 Schäfer, Kfm., Barmen.
 Kames, Lehrer m. Fr., Düsseldorf.

Goldenes Kreuz:

Lehmann, Oberlehrer Dr. a. D. m. Fam., Frankfurt a. d. O.

Goldene Krone:

David, Fabrikbes., Berlin.
 Bauer, Kfm., Frankfurt.
 Bauer, Fr., München.
 Niedermeyer, Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Burg, Fr., Herbede.

Nassauer Hof:

Paul, Geh. Rath m. Fr., Berlin.
 Meyer, Fr., Berlin.
 Meyer, Dr., Berlin.
 Davison, m. Fr., London.
 Ribbert, m. Fam., Hohenlimburg.
 Kempe, m. Fr., Stockholm.
 Dumont, Fr. m. Fam., Belgien.

Villa Nassau:

Tjalling van Eysinger, m. Fam. u. Bed., Holland.
 Meyer, Fr., Berlin.
 Meyer, Dr., Berlin.

Hotel du Nord:

Wantka, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Heinrich, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Small, m. Fam., England.
 Kuhn, Frankfurt.
 v. Oertzen, Landrath m. Fr., Grevenbroich.
 Collins, Dr., Amerika.
 Kaufmann, m. Fr., Hannover.
 v. Kraft, Fr., München.
 v. Scheppus, Fr. Baron, München.
 v. Wülcknitz, General m. Fr., Trier.
 Luckharst, Kfm., England.

Luftkurort Neroberg:

Preyer, Prof. m. Fam., Jena.

Nonnenhof:

Hack, Kfm., Colmar.
Durchaneck, Chemik., Mülheim.
Ufer, Barmen.
Wolf, Kfm., Worms.
Hassenaue, Lehrer, Seckenheim.
Hofmann, Ing. m. Fr., Karlsruhe.
Beauregard, Assessor, Colmar.
Rauch, Coblenz.
Deines, Hanau.
Demmer, Eschborn.
Becker, m. Fam., Barmen.
de Haen, Fr., Kreuznach.
Lippe, Paderborn.
Remmert, Fabrikbes., Berlin.
Waldhausen, Karlsruhe.
Wagner, Katast.-Contr., Nassau.
Welz, München.
Rudloff, München.
Egbert, Pennheim.
Seyborn, Hamburg.
Scherneck, m. Fr., Magdeburg.
Deimel, Hachenburg.

Pariser Hof:

Lambrecht, Rent., Göttingen.
Ditzel, Frl., Frankfurt.
Potters, Frl., Berlin.

Rhein-Hotel:

v. Putkamer, Excell. Fr. Staats-Minister, Berlin.
Bouchier, Zürich.
Carmer, Fr. Gräfin, Berlin.
v. Goldbeck, Frl., Berlin.
Buckmaster, Fr., London.
Heginbottom, London.
Hayward, m. Fr., London.
Dresser, m. Fr., London.
Roemisch, Rent., Dresden.
Cramer, Hauptm. m. Fr., Utrecht.
Leyenthal, Rent., Coblenz.
Heginbottom, Frl., London.
Jaeger, Gymnas.-Director Dr. m. Fam., Köln.
Heminex, Advocat, Brüssel.
de Thibault, Advocat, Charleroi.
Pritchard, Rent., London.
Schnabel, Rent. m. Fr., Dresden.
Meyer, Frl., Berlin.
Buck, Pastor, Hagen.
Goldmann, Kfm., Warschau.
Diemann, Gutsb. m. Fr., Molsdorf.
Curdwell, Dewsbury.
Gattermann, Fr. m. T., Chicago.
v. Hirsch, Baron, Frankfurt.
de Bauche, Fr. m. Tocht., Brüssel.
Billy, Fr. Rent., Lüttich.
Schlafhorst, m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Römerbad:

Müller, m. Fam., Eisenach.
v. Bülow, Frl. m. Bed., Berlin.
Friedrichs, Rent. m. Fr., Halle.

Rose:

Schouwloff, Graf m. Bed., Petersburg.
Peters, Chemiker, Chemnitz.
Krischer, Kfm., Düsseldorf.
Noblett, m. Fr., Cork.
Torey, England.
Chambers, Russland.
Lindberg, Offizier, Stockholm.
Heckel, Fr. m. Sohn, Paris.
Stroof, m. Fr., Frankfurt.
Briscoe, Fr., Irland.
Gregson, Frl., Irland.
Guterbock, m. Fr., Berlin.
Douglas-Forde, Fr., Irland.
Forde, Frl., Irland.
Godeffroy, m. Fam., Hamburg.

Weisses Ross:

Stichter, Lehrer, Bellheim.
Hahn, Lieut., Giessen.
Wiegel, Frl., Braubach.

Schützenhof:

Zierath, Kfm., Mannheim.
Greis, Dr. m. Fr., Cronenberg.
Seiler, Kfm., Neuwied.
Krug, Kfm., Königstein.
Heidenheimer, Rent., Mainz.

Sonnenberg:

Porzelt, Kfm., Bockenheim.

Spiegel:

Garve, Kfm., Neusalz.
Klotzke, Major, Nordheim.
Dircks, Fr., Hamburg.
Grosse, Karlshafen.

Tannus-Hotel:

Meyer, Kfm., Leipzig.
Schutzg., Kfm., Brasilien.
Estella, Kfm., Portugal.
Grim, Kfm., Brasilien.
Brüggemann, Agent m. T., Crefeld.
de Haen, Rnt. m. T., Düsseldorf.
Bayerlein, Kfm., Bayreuth.
Romelt, Ingen., Kaiserslautern.
Mayer, Rent., Freiburg.
Burkart, Rnt. m. 2 T., Freiburg.
Wilzer, Rent., Hamburg.
Krabb, Kfm. m. Fr., Ruhrort.
Arem, Prf. Dr. theol. m. Fr., Wien.
Perten, Kfm., Köln.
Wetz, Baum. m. Fr., Lauterburg.
Mason, Rent. m. Fr., Udine.
Lander, Bank-Dir., Coblenz.
Hammer, Baumeister, Plauen.
Stöcker, Bost. m. Fr., Elberfeld.
Lütgens, Frl. Rent., Hamburg.
v. Paczensky-Tencrin, Hauptm., Spandau.
Werkmeister, Hptm., Spandau.
Tellows, Rent., London.
Wegelin, Ober-Amtr. m. Fr., Frankfurt.
Bagge, Prof. m. Fam., Kjoluscharn.
Werner, Kfm., Hannover.
v. Schrötter, Landrath m. Fr., Berleburg.
Trewen, Fr. Rnt. m. Tocht., Breslau.
Pötz, Kfm., Köln.
Reuter, Dr. med., Königsberg.
Gerhard, Oberst-Lt., Spandau.
Kraker, Fbrkb. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Wriathammer:

Wygodzinski, Fr. m. T., Berlin.
Badler, Frl., Lindau.
Giesecke, Berlin.
Giesecke, Göttingen.

Hotel Vogel:

Hueffner, 2 Hrn., Jena.
Wötz, Rent., Löhnberg.
Löbner, Musiker, Köln.
Maumann, Musiker, Köln.
Bullerfeld, Kfm., Köln.
Hommer, Kfm. m. Fr., Holland.
Plantinga, Kfm. m. Fr., Holland.
Freite, Kfm., Crefeld.

Hotel Weiss:

Fröhlig, Kfm., Köln.
Zähnen, Frl., Mayen.
Berg, Fr., Düsseldorf.
Geuen, Kfm., Viersen.
Meier, Kfm., Offenburg.
Thaler, Kfm., Aschaffenburg.
Gretas, Kfm., Altenkirchen.
Volkmar, Concertmeister, Köln.
Zimmermann, Kfm., Altenkirchen.
Detring, Kfm., Bielefeld.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
Hoffmann, Kfm., Trinidad.
Louisenstrasse 3:
Wenzel, Fabrikbes., Lauterbach.
Kleinpell, Secretär, Heidelberg.
Kleinpell, 2 Frl., Heidelberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Barbier von Sevilla“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher ansmelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Dieterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1888. 17. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Therm. Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756,3	756,3	757,2	756,6
Thermometer (Celsius)	14,6	20,6	16,0	17,1
Dunstspannung (Millimeter)	11,5	9,0	10,1	10,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	50	75	73
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	S.W.	—
	stille.	stille.	1. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Mittags Regentropfen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 17. Sept. (Viehmarkt. —) Nach dem Frankf. Viehmarkt war in fast sämmtlichen Viehsorten sehr stark begehrt. Der heutige Markt war in fast sämmtlichen Viehsorten sehr stark begehrt. Ochsen fanden ca. 360 Stück am Plage, Magdeburger, Schwaben, Westphälische und eine Menge Landvieh, und wurden bezahlt für 1. Qualität 70-72 Mk., der letztere Preis wurde nur wenig erzielt, 2. Qualität 62-65 Mk. per Centner Schlachtgewicht verhandelt und verbleibt der Rest von ca. 40 Stück. In Röhren und Rindern belief sich der Markt auf nahe an 500 Stück, die bis auf wenige verkauft wurden. Für 1. Qualität wurden 60-66 Mk., für 2. Qualität von 50 Mk. an gelöst. Von denen 18 Stück angetrieben waren, wurden zu verhältnismäßig hohen Preisen verkauft, für einzelne junge, fette Stücke wurden bis 60 Mk. bezahlt, andere herunter bis 52 Mk. Am Kälbermarkt ging der Handel sehr lebhaft ab und wurden für beste Stücke nicht über 68 Pf. per Pfund bezahlt, während geringere Waare von 52 Pf. an erhältlich war. Der Markt um 325 Stück wurde nicht complet geräumt. Hammel waren nahe an 100 Stück angetrieben, ausschließlich gute Waare; für diese Viehorte zeigte sich sehr wenig Begehrt und wurde der Antrieb, trotzdem die Händler nicht viele Breise gewährten, nur zum Theil geräumt. Der Preis stellte sich auf 60 Pf. In Schweinen blieb der Antrieb auf der gewöhnlichen Zahl. Die prima Hannoveraner, die heute in ganz besonders schönen Stücken auf dem Markte fanden, wurden 66 Pf. für Landschweine je nach der Qualität 62-64 Pf. bezahlt.

Frankfurter Course vom 17. September 1888.

Geld.			Beise.	
Holl. Silbergeld	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	168,60-55 1/2
Dufaten	9	70-75	Londen	20,470-465 1/2
20 Frs. Stücke	16	18-22	Paris	80,85-80-85 1/2
Sovereigns	20	39-44	Wien	170,80 1/2
Imperiales	16	71-75	Frankfurter Bank-Discount	4%
Dollars in Gold	4	18-22	Reichsbank-Discount	4%

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tannusstrasse, au premier. Représentant: **C. A. Otto.** 3352

Friedrichstrasse No. 5, P. BRAUN, Friedrichstrasse No. 5, Herrenkleidermacher,

empfehl't zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der **besten in- und ausländischen Stoffe** zur geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll **D. O.** 4720

Total-Ausverkauf

der noch vorrät'higen **Kleiderstoffe, Cachmirs, Diagonals, Cattune, Bettzeuge, Bettrelle, Barchente, Leinen, Madapolams, Blaudrucks, Unterrockstoffe** etc. etc. wegen baldiger Räumung des Locales.

Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Gelegenheits-Kauf!

200 Stück

Herbst-Mäntel und Jaquets

in allen Farben sind zur **Hälfte** des früheren Preises zurückgesetzt, um Raum zu gewinnen für mein grosses, neu und reich assortirtes Lager aller **Neuheiten** in

Herbst- und Winter-Mäntel

vom einfachsten bis feinsten Genre zu **äusserst** billigen Preisen.

An jedem zurückgesetzten Mantel ist der **frühere** und **jetzige** Preis verzeichnet.

E. Weissgerber, vormals **C. von Thenen,**

5 große Burgstraße 5, Neubau Vier Jahreszeiten, 5.

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigst die

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

guter Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5004

Wiedacherstraße 15 kann gefeltert werden.

5164

Strickwolle

in allen modernen Farben von **60 Pf.** per $\frac{1}{2}$ Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4194

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Reingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Cherry und Cognac empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Philipp Veit, S Taunusstraße 8.

Beste Qualität und garantiert reines. 1910

1. chinesischen schwarzen Thee

empfehl billigt 5489

C. Baeppler,

Adelheidstrasse 18, Ecke der Adolphsalloo.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee in allen Qualitäten

zu billigsten Preisen bei

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsalloo.

Dampf-Kaffee-Brennerei. 5498

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Gebraunten Kaffee

von 85 Pfg. bis 2 Mk. per Pund empfiehlt unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen Geschmack 5198 J. Schaab, Kirchgasse 27.

Zwetschen-Kuchen

von Brodteig pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben 5316 Walramstraße 27a.

Frische Frankfurter Würstchen. Frische Kieler Bückinge.

5787 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frisch eingetroffen:

Ger. Aal, Rhein-Lachs

bei A. Schmitt, Wehoeraasse 25. 5643

Jede Woche zweimal natürliches Niederelteser Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge nur reine, angekauft per St. 2 Pf. 19895

Schöne, gepflückte Früh-Äpfel per Kumpf 35 Pfg., Lese-Äpfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben 4995

6 Friedrichstraße 6.

Birnen per Kumpf 45 Pf. Friedrichstraße 6. 259

Marktstraße 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch Lese-äpfel zu haben. 3995

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5008

Messinggießerei & Dreherei

von

Homm & Dreyfurst,

verfertigt Messing-Artikel jeder Art, Wasserleitungshähne, Verschraubungen, Closet, Wassersteinverschlässe, Herdhähnen u. s. w.; besonders Reparaturarbeiten von Wasserleitungshähnen (Spindel, Kolben, Ventile), Wasserartikeln, Fensterruder, Thürbrüder, Bierpressionen, sowie alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Neueste Patent-Äpfelmühlen



Wein- und Obstpressen, Kellerschrauben, Traubenmühlen, kleine Obstmühlen, Futter-Schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rüben-Schneidmaschinen, Fruchtreinigungsmaschinen, Jauchepumpen liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3. Garantie. Probezeit. Zahlungstermine.



Kochherde eigener Construction für Hotel- und Privathäuser mit Warmwasserleitung für Bäder etc.

empfehl J. Hohlwein, Heleneustrasse 11.

Als Vertreter der Firma Julius Wurmbach in Bockenheim

halte ich vollständiges Lager in

Füll-Reguliröfen

(Renaissancestyl)

und empfehle diese unter dem besten Preis.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den ganzen Winter ununterbrochen Braud erhalten werden können.



4831 Ladeneinrichtung für ein Spezerei-Geschäft zu verkaufen Marktstraße 13.

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 8353
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto.**

Niederlage von **B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.**
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 8314
 bei **E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.**

Kreis'sches Knaben-Institut.
 Beginn des Wintersemesters **20. September. 4909**

Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen
 von **Ernestine Fritze,**
20 Rheinstraße 20, Wiesbaden. 4513
 Anfang des Winterhalbjahres am **20. Sept. Morgens 9 Uhr.**

Spieß'sche Lehr- & Erziehungsanstalt mit Pensionat für Mädchen
 von **Lina Holzhäuser, Wiesbaden, Müllerstraße 1.**
 Beginn des Wintersemesters: **20. September**
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen genommen. 5392

Mainzer Classen-Loose
 à 2 Mark, I. Ziehung am **19. Sept.** Gewinne à 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000 u. u. Haupt-Collecte **F. de Fallois, 20 Sauggasse 20 (Hof-Schirmfabrik). 5559**

Loose à 2,25 Pf. der unwiderruflich letzten

19. Kölner Dombau-Lotterie,

1372 Geldprämien ohne jeden Abzug

Hauptgewinn 75,000 Mk.,

empfiehlt u. versendet prompt nach auswärts die mit dem Verkauf der Loose beauftragte Hauptcollection von

Carl Heintze, Bank-Geschäft,

Berlin W., 3 Unter den Linden 3.

Zweiggeschäfte in Hamburg und Bremen. — Briefmarken u. Coupons nehmen in Zahlung. Cautionsfähige Agenten werden von mir überall angestellt.

5661

Die Haupt-Niederlage
 von **Fahnen aller Nationen, Wimpeln, Standarten, Illuminations- u. Decorations-Artikeln der Bonner Fahnen-Fabrik** befindet sich bei den Herren
Johann Engel & Sohn,
 gr. Burgstraße 6, Wiesbaden. 5671

Illuminations-Lämpchen
 in Talg- und Wachsfüllung, sowie
Ballon-Lichte
 in jeder Größe empfiehlt
C. W. Poths, Seifenfabrik, Sauggasse 19.
 Gef. Aufträge bitte mir, um rechtzeitig liefern zu können, baldmöglichst zukommen zu lassen. 5638

Ein Sopha und 2 bequeme Sessel
 in brannem Plüsch billig abzugeben
Säuergasse 4. 5677

H. Lissauer,
Lyon. Kgl. Hoflieferant, **Berlin.**
Spezialität
 für

Sammt- und Seidenwaaren
 unter **Garantie.**
 Vertreter für Wiesbaden:
L. Herdt,
 5587 Moritzstrasse 3, Parterre.

Strickwolle
 in reicher Auswahl, **Wool-, Terneang-, Moos- und Gobelins-Wolle** in ganz frischer Waare eingetroffen und empfehle solche, wie alle **Kurzwaaren** zu billigstem Preise.
C. Breidt, Webergasse 34.
 4832 **Begründet 1770.**

Gebrüder Becker,
Leinen-Fabrikanten,
Oerlinghausen bei Bielefeld
 und in
 große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.
Fabrik und Lager fertiger Wäsche.
Spezialität:
Lieferung von Ausstattungen
 zu **Fabrikpreisen.** 16796

Zu einem Course im Zuschneiden und Anfertigen
 von **Damen-Garderobe** nach dem System **Grande** und allen neueren Journalen können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.
 3177 **Frau B. Birnbaum, Bleichstraße 14.**

Alle Arten **Weißzeug-Näherei,** sowie zum **Ausbessern** wird angenommen **Dobbeimerstr. 6, Hth. A. Erdmann. 11645**
Maschinennähereien per Meter 2 Pfg. werden angenommen. **Räh. Balkenstr. 25a, 2 St. 693**

Herrenkleider werden **reparirt** und **hemisch gereinigt,** sowie **Hosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der **Maschine** nach **Maß** gestreckt.
 108 **W. Hack, Säuergasse 9.**



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miethe.
H. Schwelzer, 18137
 13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Bestellungen auf Lieferung von **Guirlanden** von **Tannengrün** werden entgegen genommen bei Frau **Brömsor** auf dem **Blumenmarkt** oder in meiner Wohnung **Franfurterstraße**. **Chr. Brömsor.** 5675

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von **308 von Reus.**

(10. Forts.)

VIII.

Zwei Jahre waren vergangen.

Anna hatte soeben das Abendessen in der kleinen Küche bereitet und wartete damit auf den Gatten. Obgleich es bereits eine Stunde über Feierabend, war er noch nicht heimgekehrt. Um es heiß zu erhalten, trug sie es auf den Rachelosen, dann nahm sie das grobe Nähzeug und setzte sich damit zur Lampe.

Aber der Knabe war heute unruhig und sieberte leicht und ließ sie wiederholt aufstehen, um ihn zu beruhigen. Endlich war er eingeschlafen. . . . Sie nahm nun den Korb mit dem sauberen, blaugewürfelten Bettchen und trug ihn zur Ofenbank, nachdem sie den Kater von seinem Lieblingsplätzchen verjagt hatte. Dann begann sie noch einmal das kleine Zimmer leicht aufzuräumen — es war eng und niedrig, aber ein Bild jener sauberen, festgegliederten Ordnung, die alle Gegenstände „wie gewachsen“ erscheinen läßt. Um es zu schmücken, fehlten selbst ein paar Töpfe Rosmarin und Götterdust nicht. . . . Aber nicht Haus und Hausrath allein machen das Daheim! . . . Darum vielleicht lag ein finsterner Schatten über dem schönen Antlitz der Frau. Die Alleinstehende hatte gefunden, was sie Lebens lang entbehrt hatte: eine feste, dauernde Heimath, und einen Kopf und zwei Hände, denen es oblag, für sie zu sorgen und zu schaffen — und doch war von dem früheren unbefangenen, oft herausfordernden Selbstbewußtsein, von der Heiterkeit ihrer Mädchenzeit nichts mehr zu sehen. . . . Deshalb gelang es ihr die Viebst Jungen nur schlecht, mit welchen sie den Kleinen zur Ruhe zu bringen versuchte, während sie die ernste Fürsorge, mit welcher sie jetzt die Augen des Kindes durch Vorhängen der Lampe zu schützen strebte, viel besser kleidete. Endlich kam der Gatte. Die Begrüßung war kurz, und auch das nach dem Abendessen sich entspinnde Gespräch stockte oft. Endlich sagte der Mann in nicht mehr zurückhaltendem Aerger: „Der Commerzienrath ist der erste Filz! Die Lohnherhöhung ist richtig abgeschlagen — Du wirst Dich darauf gefaßt machen müssen, daß wir nach der Campagne anderswohin gehen. Es reicht nicht —“

„Weil Du alle Tage in's Wirthshaus gehst!“

„Ich mag Dein böses Gesicht nicht sehen! Auch muß man wissen, wie es in der Welt zugeht — für Unsereinen kommt endlich bessere Zeit, da will man doch auch dabei sein! Der Cigarettenmacher aus Hamburg, der kürzlich dräben in A. die Versammlung hielt, nannte uns die Wurzeln der stattlichen fruchtbringenden Bäume, die jetzt hier allenthalben aus dem Boden aufwachsen! Die Bäume sind nämlich die Fabriken mit ihren hohen Schornsteinen, mußt Du wissen! . . . Den Wurzeln aber gebührt gerade der loderste Boden, das fetteste Erdreich. . . .“

Ein neues schmerzhaftes Weinen des Kindes schnitt Anna's Antwort ab. Auch anderen Tags war es noch krank und zwang die junge Frau die vom Arzt vor einigen Wochen verschriebene Arznei hervorzuholen und ihm den Rest einzugeben. Aber die Dosis war zu gering — wenn nur das Fläschchen gleich von Neuem gefüllt wäre. . . . Ein Bote fand sich indessen nicht so leicht, und verlassen mochte sie das Kind auch nicht. Auch der Gatte würde nur im Nothfall erbötig gewesen sein, nach dem Feierabend noch einen Weg von einer Meile zu machen. . . . Unentschlossen und sorgenvoll stand die junge Frau am Fenster und sah auf die

Straße hinaus, vielleicht kam ihr eine zufällige Gelegenheit nach der Stadt zu Hilfe. Und richtig! Ueber das Straßenpflaster rasselte, gelenkt vom Gardisten, der Kälberwagen des Krallwiger Wirthschaftshofes mit dem lahmen Pony.

Sie rief den Koffelenter an und suchte ihm ihren Wunsch begreiflich zu machen. Auch schien wirklich einige Aussicht vorhanden zu sein, daß der Bote den neuen Auftrag ebenso wie den früher von der Frau Inspectorin erhaltenen im Gedächtniß behalte. . . . Und wirklich trat er nach Verlauf von einigen Stunden triumphirend mit dem gefüllten Arzneiglas in die Stube.

Anna war voll Dank und Freude, und beeilte sich, nachdem sie dem kleinen Patienten eingegeben, auch für den stolz dreinschauenden und vergnügt schmunzelnden Gardisten ein übriges zu thun. Sie nahm eine der beiden goldumranderten Tassen vom Bord und füllte sie aus der braunen Kaffeekanne. Auch ließ sich der Gardist leicht zureden und oft und trank wie immer nach Herzenslust. Plötzlich erhob er die Tasse zum letzten scheidenen Tageslicht und grinste seelenvergnügt. Ein Kranz aus grellrothen Rosen und Bergischmeinnicht nebst Inschrift hatte eine Erinnerung in ihm erregt. Vor zwei Jahren war er mit Wilhelm und Anna zusammen auf dem Jahrmarkt gewesen. Vor einer Würfelbude hatten sie gewürfelt, und Anna hatte die schöne Tasse gewonnen. Wie ein helles Licht blitzte plötzlich die Erinnerung an das seltene Vergnügen in seinem Geiste auf, er nickte und grinste und sah bald auf Anna, bald auf die Tasse. Und von der Tasse zu Wilhelm war nur ein Schritt. „Er kommt nicht mehr,“ berichtete er klagend, „ich besuche ihn aber manchmal drüben auf dem Vadersleber Hof. Und wenn ich wieder hinkomme, bleibe ich ganz dort. . . . Er meint, es sei kein Platz für mich, aber ich werde mich in die Stallkammer auf's Stroh legen, wie damals, als er krank war. . . .“

Wie um die Rede abzuschneiden, nahm Anna die Kaffeekanne und schenkte die goldumranderte Tasse wieder zum Ueberfließen voll. Auch half das Mittel, bis sie wieder ausgetrunken und das Butterbrod aufgegessen war.

Dann begann der Gardist seine Weisheit auf's Neue auszukramen: Altes und Neues, Längstvergeffenes und Gegenwärtiges lief ein Weischen bunt durcheinander, endlich kam er doch wieder auf den Ausgangspunkt zurück und fuhr wichtig fort: „Ich war ganz allein bei ihm, als er krank war, und er wollte auch keinen. Ich fand ihn auf der Chauffee, und dann kam Dein Mann gegangen und machte ihn wieder ein Bißchen lebendig. Nachher brachten wir ihn mit dem Kälberwagen auf den Hof, allein kommt ich's nicht.“

Anna wurde plötzlich ganz Ohr und lauschte athemlos. Daß ihr Mann den Verunglückten gefunden hatte, wußte sie ja gar nicht — weshalb hatte er ihr das nicht erzählt? Er hatte doch an demselben Abend die ganze Begebenheit haarklein und, wie sie sich noch ganz deutlich erinnerte, mit heimlicher Schadenfreude berichtet. Nur daß er selbst handelnd dabei gewesen, hatte er nicht erwähnt. Sonderbar! . . . Neugierig und mit plötzlichem Mißtrauen begann sie den Gardisten weiter auszufragen. Wort um Wort ließ sie sich den Hergang mit seinen Nebenumständen erzählen. Und so lädenhaft und unvollkommen der Bericht blieb, gewann sie doch die Ueberszeugung: erfunden war die seltsame, verspätete Neuigkeit nicht! Ein sicheres Gefühl sagte ihr, der Gardist könne sich täuschen und sich betrügen lassen, aber schwerlich lügen oder mit solcher Reckheit erfinden! . . . Und darum fiel jedes Wort wie ein Stein auf ihr Herz und ließ sie unter dem unheimlichen Laß des Gehörten fast erstarren.

Als der Gardist gegangen, stand sie noch immer sprachlos. Und als sich Körper und Geist endlich lösten aus der Erstarrung, geschah es mit der festen Absicht: die Wahrheit zu ergründen um jeden Preis!

Wie sie das anfangen sollte? Ihre unerschrockene, starke Natur trieb sie, unumwunden zu fragen, aber die angeborene Schamhaftigkeit des Weibes und die erworbene Vorsicht und Erfahrung widerriethen dem Gatten gegenüber solch offenes Vorgehen. Es konnte schnell zum Ziele führen, aber es konnte auch Alles verderben! Darum wollte sie zuerst beobachten.

(Fortsetzung folgt.)